

Diverse Berichte

Ansprache des Vereinsobmannes, Herrn Ludwig Glasmeier.

Geehrte Versammlung!

Ich eröffne die 49. Jahresversammlung des Vereines der Naturfreunde, zugleich die 28., bei welcher ich als Obmann des Vereines meines Amtes walte.

Das verflossene Jahr ist wiederum reich an Erfolgen gewesen und unsere Thätigkeit während desselben erfreute sich werththätiger Unterstützung, wärmster Theilnahme und aufmunternder Anerkennung seitens aller jener Körperschaften, Gönner und Freunde, welche seit einer langen Reihe von Jahren in opferwilligster Weise das Streben und Wirken unseres Vereines fördern und unterstützen. Insbesondere muß ich die hochherzige Schenkung der reichhaltigen naturwissenschaftlichen Sammlung unseres verstorbenen Ehrenpräses, Herrn Wilhelm Siegmund, hervorheben. Durch dieselbe ist eine namhafte Vergrößerung unserer Sammlung eingetreten und es wird nunmehr dafür gesorgt werden müssen, daß andere, geeignetere Räumlichkeiten als die bisherigen zur Verfügung gestellt werden.

Ferner ist zu gedenken des Vermächtnisses unseres verstorbenen, langjährigen Mitgliedes, Herrn Med. Dr. Johann Görlach, im Betrage von 500 fl.

Durch die allseitige Unterstützung und Förderung unseres Vereines ist es weiter gelungen, mit der Anlage des neuen botanischen Gartens nicht nur zu beginnen, sondern auch einen großen Theil desselben zu bepflanzen, das Gartenhaus und das Gewächshaus fertigzustellen.

Zur Bestreitung der erforderlichen Kosten wurde uns von der löblichen Stadtgemeinde ein unverzinsliches Darlehen gewährt und es ist uns dadurch möglich geworden, die bisher entstandenen Auslagen auch zu bezahlen. Doch bedarf es noch weiterer bedeutender Geldmittel, um diesen botanischen Garten derart einzurichten und im Betrieb zu erhalten, wie es von einer solchen Unternehmung, die allen zeitgemäßen Anforderungen entsprechen soll, verlangt wird. Ein eigener Ausschuss, bestehend aus Fachmännern unserer Schulanstalten, befaßt sich bereits, die Ausgestaltung unseres botanischen Gartens in allen diesen Richtungen zur Ausführung zu bringen.

So wollen wir hoffen, daß uns die Gesamtbevölkerung durch Widmung von Spenden die Fertigstellung unseres botanischen Gartens

ermöglichen wird. Die Gewinnung neuer Mitglieder würde eine ständige Erhöhung unserer regelmäßigen Einnahmen zur Folge haben. Dann wird unser Garten sowohl eine Schule für die studierende Jugend, als auch eine Zierde unserer Stadt sein. Er wird die Besucher nicht bloß erfreuen, sondern auch anregen und dazu beitragen, den Gartenbau zu pflegen und die Aufmerksamkeit auf das Studium der Naturwissenschaften zu lenken.

Die landwirtschaftliche Winterschule gedeiht auf das Beste, die Schülerzahl steigt von Jahr zu Jahr, wodurch es auch erreicht wurde, daß das Ackerbauministerium und der Landesauschuß sich bewogen fanden, durch erhöhte Geldbeiträge die Vergrößerung dieser Schule und die Bereicherung der Lehrmittel zu fördern. Die Anstalt wird ausschließlich von den Söhnen der Landwirte aus unserer Gegend besucht.

Über die weiteren Leistungen unseres Vereines im abgelaufenen Jahre werden Ihnen die Herren Abtheilungsvorstände berichten. Aus diesen Berichten werden Sie beurtheilen können, ob der Verein im verflossenen Jahre allen seinen Aufgaben gerecht geworden ist. Ich bin überzeugt, daß ihr Urtheil günstig ausfallen wird, da ich auch in dieser Jahresversammlung mit vollster Anerkennung feststellen kann, daß in allen Abtheilungen fleißig und verständnißvoll gearbeitet wurde, jeder von uns bemüht war, seine Kräfte einzusetzen für das Wohl unseres Vereines auf allen Gebieten seiner sachungsmäßigen Thätigkeit. Nicht unterlassen kann ich der Thatfache zu erwähnen, daß nunmehr 25 Jahre verstrichen sind, seitdem der Volksgarten und die Wege in den sich anschließenden Waldungen, sowie die Kaiser Josefstraße angelegt wurden. Welche Veränderungen hat die Schaffung dieser Anlage hervorgerufen! Wo früher ein Hohlweg zu den lediglich dem landwirtschaftlichen Betriebe gewidmeten Grundstücken führte, sehen wir jetzt eine breite mit Alleebäumen bepflanzte schöne Straße, auf welcher die elektrische Bahn dahinrollt und eine billige Verbindung der inneren Stadt mit jenen Garten- und Waldwegen herstellt. Die Grundstücke rechts und links von dieser Straße und weit hinaus bis an den Waldestrand sind Baustellen geworden, geschmackvolle Villen, umgeben von Blumengärten, erfreuen unser Auge, ein neuer Stadttheil mit zahlreichen Straßen und Gartenanlagen ist entstanden, ein neues Landschaftsbild bietet sich uns dar, das Jeden mit Freude und Bewunderung erfüllt. Mit Stolz und Genugthuung können wir behaupten, daß unser Verein durch Schaffung jener Anlagen die Anregung gegeben hat, zur Erhöhung des Grundbesitzes in dieser Umgebung unserer Stadt, zur Entstehung jenes Villenviertels und der damit verbundenen günstigeren Gestaltung unserer Wohnungs- und Gesundheitsverhältnisse.

Der Gedanke, daß mit verhältnismäßig geringen Mitteln im Laufe der Zeit so viel des Schönen und Nützlichen geschaffen wurde, muß jedem Mitgliede unseres Vereines zur besonderen Freude gereichen und ihn bewegen, diesem Vereine nicht nur treu zu bleiben, sondern auch werththätig mitzuwirken, daß die Zahl der Mitglieder zunimmt und

die Mittel, die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich sind, immer reichlicher fließen.

Lassen Sie mich daher Worte des Dankes richten an Alle unsere Mitglieder, insbesondere aber an die Mitglieder des Ausschusses, welche insgesamt in opferwilliger, hingebungsvoller Weise ihre Kenntnisse und Arbeitskraft in den Dienst unseres Vereines gestellt haben. Dank auch denjenigen Herrn, welche die Ausführung und die Einrichtung unseres neuen Gartenhauses und Gewächshauses geliefert haben; es sind dies die Herren Beckert, Christian Linser und Anton Hein. Sie haben alle übernommenen Arbeiten zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt und bei der Berechnung der Preise die weitgehendste Berücksichtigung walten lassen, so daß wir ihnen für dieses Entgegenkommen unsere Anerkennung auszudrücken verpflichtet sind. Außerdem haben uns die löbliche Stadtgemeinde und die Reichenberger Sparcasse Unterstützungen in größerem Betrage zugewendet, wofür ich ebenfalls unseren wärmsten Dank ausspreche.

Zum Schlusse wollen wir unserer verstorbenen Mitglieder gedenken. Im verflossenen Jahre wurden uns der Gründer des Vereines und Ehrenpräsident Wilhelm Siegmund und das Ehrenmitglied, Director Anton Wiede, durch den Tod entzissen. Ehren wir das Andenken dieser beiden, sowie das der übrigen Vereinsmitglieder durch Erheben von den Sigen.

Mit fester Zuversicht und dem Vertrauen auf die bewährte Mithilfe unserer Mitbürger wird unser Verein auch in Zukunft bemüht bleiben, seine erfolgreiche Thätigkeit aufrecht zu erhalten und hiedurch beizutragen, daß unsere geliebte Vaterstadt ein an landschaftlichen Schönheiten reicher, als Bildungsstätte hervorragender Centralpunkt deutscher Cultur bleiben und nach diesen Richtungen wachsen und gedeihen möge.



Bericht über die Thätigkeit des Vereines im Jahre 1897.

Hochgeehrte Versammlung!

Wieder blickt der Verein auf ein Jahr seiner Thätigkeit zurück. Rastlose Arbeit und zielbewusstes Vorwärtstreben füllten das abgelaufene Jahr aus. Ein Gefühl der Befriedigung erfüllt uns, wenn wir das in diesem Zeitraume Geschaffene überblicken. Zunächst sei der in den Versammlungen entwickelten Thätigkeit des Vereines gedacht.

Am 13. Jänner 1897 fand im kleinen Wahlsaale des Rathhauses die 48. Jahresversammlung statt. Die in dieser Versammlung vorgetragenen Berichte der Amtswalter gaben ein erfreuliches Bild der vom Vereine im Jahre 1897 entfalteten Thätigkeit. Über Antrag des Herrn Directors Wenzel Wolf wurden sämtliche Berichte von der Versammlung anerkennend genehmigt.

Die Ergänzungswahlen in den Vereinsvorstand hatten folgendes Ergebnis:

I. Obmann=Stellvertreter: Herr Prof. Dr. Josef Gränzer;
Schriftführer: Herr Karl Hübner, Volksschullehrer;
Büchewart: Herr August Hesse, Volksschullehrer;
Sammlungswart: Herr Franz Ferd. Kloss, Volksschullehrer.
Vorstandsmitglieder:

Herr Karl Hanofsky, k. k. Professor,
„ Willh. Kraumann, Kaufmann,
„ Willh. Kenisch, Privatier,
„ Friedrich Trenkler, Privatier in Neupaulsdorf,
„ Dr. Theodor Wagel, k. k. Professor,
„ Leopold Wagner, Bürgerschullehrer.

Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Stadtrath Siegmund Hittmann und Stadtverordneter Josef Lange wiedergewählt.

Über Antrag des Vorstandes wurden die langjährigen, verdienstvollen Mitglieder des Vereines, die Herren Ferd. Scholze, Privatier, und Theodor Thum, kaiserl. Rath, Director der Reichenberger Sparcasse, zu Ehrenmitgliedern, Herr Dr. Max Boretsch, Professor am herzogl. Ernst-Realgymnasium in Altenburg, zum correspondierenden Mitgliede ernannt.

Namens des am Erscheinen verhinderten Herrn Bürgermeisters ergriff Herr Stadtrath Hittmann das Wort. Er betonte das gemeinnützige und erfolgreiche Wirken des Vereines, die Verdienste desselben um die Verschönerung der Stadt und versicherte, daß die Stadtgemeinde den Verein auch in Zukunft kräftigst unterstützen werde. Herr Director Wolf würdigte die selbstlose, unter schwierigen Verhältnissen entwickelte Thätigkeit des Vorstandes und sprach demselben namens der Versammlung den Dank aus. — Nach zweistündiger Dauer wurde die 48. Jahresversammlung geschlossen.

Außer der Jahresversammlung fanden noch folgende Monatsversammlungen statt, in welchen Vorträge naturwissenschaftlichen Inhalts gehalten wurden und zwar:

Am 3. März: „Wie wachsen die Pflanzen?“ I. Theil.

Am 24. März: „Wie wachsen die Pflanzen?“ II. Theil. Herr Prof. Dr. Josef Gränzer.

6. October: „Allerlei eigenthümliche, Anpassungen pflanzlicher und thierischer Wesen.“ Herr Prof. Dr. Theodor Wägel.

6. November: „Durch Nordamerika zum Yellowstone-Park.“ Herr Lehrer Wilh. Sedlitschka.

1. December: „Das Scioptron als Unterrichtsbehelf in der Schule und Förderungsmittel öffentlicher Vorträge.“ Herr Prof. Franz Körner.

Sämmtlichen Herren Vortragenden sei an dieser Stelle der Dank des Vereines zum Ausdrucke gebracht.

In der am 24. März abgehaltenen Monatsversammlung berichtete Herr Max Pierzig über den Arbeitsplan und Kostenvoranschlag für das Jahr 1897. Derselbe wurde von der Versammlung unverändert genehmigt. Der Voranschlag betrug mit Einschluß der Erbauung eines Rathhauses 5446 fl. Für die Wetterwarte und das naturwissenschaftliche Museum wurden 200 fl. eingestellt.

Außer den genannten Monatsversammlungen wurden 8 Vorstandssitzungen abgehalten, in denen die laufenden Geschäfte des Vereines erledigt und die Monatsversammlungen vorbereitet wurden. Die naturwissenschaftliche Abtheilung und die Abtheilung für Gartenbau hielten besondere Sitzungen ab.

An Unterstützungen giengen dem Vereine im abgelaufenen Jahre zu: Von der löbl. Stadtvertretung 1700 fl., von der Direction der Reichenberger Sparcasse 800 fl., vom Ehrenmitgliede Herrn Privatier Ferd. Scholze 40 fl., Legat des verstorbenen Mitgliedes Herrn Leopold Lange 50 fl., von der gemeinnützigen Baugesellschaft 100 fl. und ein Legat des verstorb. Mitgliedes Herrn Med.-Dr. Johann Görlach 500 fl.

Der Verein steht mit 146 wissenschaftlichen Vereinen, Gesellschaften und Anstalten in reger Tauschverbindung. Durch die alljährlich in großer

Zahl einlangenden, wertvollen Tauschschriften erfährt unsere Bibliothek einen schätzbaren Zuwachs.

Der schriftliche Verkehr des Vereines gestaltete sich wie folgt:

Abgesandt wurden 48 Schriftstücke,

eingelangt sind 56 „, somit ergibt sich ein Schriften-

verkehr von . . . 104 Stück.

Der Mitgliederstand ist mit Schluss des Jahres 1897 folgender:

15 Ehrenmitglieder,

32 corresp. Mitglieder,

744 ordentliche Mitglieder.

Zusammen 791 Mitglieder.

Der Mitgliederstand ist gegen das Vorjahr fast unverändert geblieben. Die Schritte, welche der Vorstand bisher unternommen, um die Zahl der Mitglieder zu vermehren, haben bisher noch keinen nennenswerten Erfolg gezeitigt. Ähnliche Vereine in anderen deutschböhmischem Städten haben im Verhältnisse zur Bevölkerungsziffer eine doppelte, ja dreifache Zahl von Mitgliedern gegenüber unserem Vereine. Wie viele Bemittelte, welche die von uns geschaffenen Parkanlagen fast täglich zu ihrer Erholung besuchen, sind in unserem Mitgliederverzeichnis nicht zu finden. Hoffen wir, daß im neuen Jahre alle, die dem Vereine bisher fernstanden, ihr Scherflein beitragen, damit der Verein den stets wachsenden Ansprüchen genügen könne.

Am Schlusse meines Berichtes spreche ich namens des Vorstandes allen Jenen, welche dem Vereine Unterstützungen gewährten, insbesondere der löbl. Stadtvertretung und der Reichenberger Sparcasse, den wärmsten Dank aus.

Mögen Sie aus den Ihnen heute zum Vortrage gebrachten Thätigkeitsberichten die Überzeugung gewinnen, daß der Vorstand von dem redlichen Bestreben erfüllt war, die ihm gestellten Aufgaben nach besten Kräften zu erfüllen. Ich schließe mit dem Wunsche, das gemeinnützige Wirken des Vereines möge auch fernerhin von allen Kreisen der Bevölkerung unserer Stadt die nothwendige Unterstützung finden; seine Schöpfungen werden dann auch dem kommenden Geschlechte zeigen, was deutsche Arbeit und deutsche Opferwilligkeit vermag.

Das walte Gott!

Karl Hübner, Schriftführer.

Reichenberg, am 19. Januar 1898.



Bericht der Abtheilung für Naturwissenschaft und Heimatkunde.

Die Abtheilung hielt im abgelaufenen Jahre drei Sitzungen ab. Die Verathungen bezogen sich zunächst auf die satzungsmäßig abzuhaltenden Vorträge. Um den Besuch derselben zu heben, wurde beschlossen, von nun an eine andere Abendstunde dafür anzusehen; ferner sollen in Zukunft die Vorträge außer in den beiden Tagesblättern auch an den hiesigen Mittelschulen, sowie an einigen öffentlichen Ankündigungsstellen angezeigt werden, um einen größeren Theil der studierenden Jugend heranzuziehen und weitere Kreise der Stadt auf das Stattfinden dieser Vorträge aufmerksam zu machen. Es wäre zu wünschen, daß der Verein auch in dieser Hinsicht die Unterstützung der Bevölkerung fände, damit die Herren Vortragenden sich durch starken Besuch für ihre Mühe einigermaßen belohnt fühlen.

Für die „Mittheilungen“ hat unser verdienstvolles Mitglied, Herr Professor Dr. Th. Wazek, seinen im Vereine gehaltenen Vortrag bereitwilligst zur Verfügung gestellt.

Bezüglich des Museums des Vereins ist eines Ereignisses freudigst zu gedenken: dem Vereine wurde mitgetheilt, daß sein Ehrenpräses, Herr W. Siegmund, in dem der Verein ein außerordentlich verdienstvolles Mitglied verloren hat, die Bestimmung getroffen habe, daß seine reichhaltige zoologische und botanische Sammlung in das Eigenthum des Vereines der Naturfreunde zu übergehen habe. Für diese hochherzige Widmung sei auch an dieser Stelle sowohl dem Dahingeshiedenen, sowie seinen Erben auf das herzlichste und wärmste gedacht. Von berufener Seite werden die Verdienste dieses Mannes um den Verein, um die Erforschung der Heimat und um die Wissenschaft überhaupt gewürdigt werden. Herr W. Siegmund hat sich durch dieses Vermächtnis das schönste Ehrenzeichen im Vereine selbst gesetzt; die wertvollen Sammlungen eines Reichenberger Bürgers bleiben auf diese Art der Stadt erhalten und bieten insbesondere für die studierende Jugend ein leuchtendes Vorbild wissenschaftlichen Strebens und Arbeitens.

Da die Aufstellung dieser Erwerbung in den bisher zur Verfügung stehenden Räumen des Museums schon wegen Platzmangels nicht durchgeführt werden kann, so erwächst dem Vereine gebieterisch die Verpflichtung,

für eine zweckmäßige und würdige Unterbringung seiner Sammlungen Sorge zu tragen. Die Klage, daß die bisherigen Localitäten nicht genügen, daß sie zu niedrig, zu wenig licht sind, ist eine alte. Die Sammlungen des Vereines müßten in großen, lichten Räumen untergebracht, sich anderen Sehenswürdigkeiten Reichenbergs würdig an die Seite stellen und würden sicherlich eine viel größere Anziehungskraft auf die lernende Jugend, auf die Bevölkerung der Stadt, auf den Fremden und auf den Gelehrten ausüben als bisher. Hierbei rechnet der Verein auf das bisherige stets bewiesene Wohlwollen und Entgegenkommen der löblichen Stadtgemeinde, auf die Unterstützung edler Gönner und Freunde des Vereines, da der Verein bei seinen beschränkten Mitteln und bei seinen sonstigen Auslagen, die ihm schon durch die Verlegung des botanischen Gartens erwachsen sind, nicht in der Lage wäre, eine so große Aufgabe aus eigener Kraft zu bewältigen.

Die Vereinsbücherei befindet sich derzeit in einem kaum benützbaren Zustande; die Räumlichkeit, in welchem sie untergebracht ist, kann nicht beheizt werden, und da der Winter die rechte Zeit zum Studium ist, so muß so manches schätzenswerte Werk, aus dem der Freund der Natur Anregung schöpfen könnte, im Staube vergraben liegen. Die Abtheilung machte den Versuch, die Bücherei in einem anderen, geeigneteren Zimmer desselben Hauses unterzubringen, doch ohne Erfolg. Es wäre wohl an der Zeit, die Bücherei gleichzeitig mit dem Museum in einen zweckentsprechenderen Raum zu übersiedeln; sie müßte dann geordnet und vor allem durch Anschaffung neuer Werke ergänzt werden. So mancher, der sich für Naturwissenschaften interessiert und selbst manchen Beitrag für die Erforschung der Heimat leisten könnte, ist daran gehindert, weil er sich die nöthigen Hilfsmittel zum Studium nicht aus Eigenem beschaffen kann; in diesem Falle wäre eben der Verein der Naturfreunde berufen, helfend unter die Arme zu greifen, berufen umsomehr, da er sich selbst als obersten Zweck „Förderung der naturwissenschaftlichen Kenntnisse, Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts, sowie genaue naturwissenschaftliche Erforschung der Umgebung Reichenbergs“ aufgestellt hat. Eine Besserung in dieser Hinsicht ist zur unabweisbaren Pflicht geworden.

Die Abtheilung befaßte sich ferner mit der Verathung über die zweckmäßige Anpflanzung des botanischen Gartens, sofern er den Bedürfnissen der hiesigen Schulen dienen soll, woran auch die fachmännischen Vertreter sämtlicher hiesiger Schulen theilnahmen, und sie wird mit der Abtheilung für Anpflanzung und Gartenbau, sowie mit dem Vorstande das nöthige Einvernehmen pflegen, um diese für den Unterricht wichtige Frage zu einer gedeihlichen Lösung zuzuführen.

Mit Ende October legte der bisherige verdienstvolle Leiter der Wetterwarte Herr R. Herrmann sein Amt nieder; mit Bedauern hat der Vorstand diese Thatsache zur Kenntniß genommen und kann nicht umhin, Herrn Herrmann für seine Mühe, für seinen Eifer und sein reges Interesse, das er der Sache widmete, wärmstens zu danken. Als Nach-

folger im Amte berief der Vorstand den Lehrer Herrn Ernst Kremser, in der Erwartung, er werde mit gleicher Sorgfalt wie bisher die meteorologischen Beobachtungen weiterführen.

Schließlich möge noch erwähnt werden, daß der 1. Obmannstellvertreter und der Leiter der Wetterwarte mit den Abgesandten des Gebirgsvereines für den Tscheken- und Tsergau über die Aufstellung einer Wetterfäule berathen haben, und es wäre nur zu wünschen, daß auch Reichenberg seine der Stadt würdige Wetterfäule baldigst erhalten möge.

Dr. Josef Gränzer, 1. Obmannstellvertreter.



Bericht über die Bücherei.

Schon in mehreren Jahresberichten ist mitgetheilt worden, daß der Stand der Vereinsbücherei nur geringe Veränderungen erfahren hat. Das gilt auch für das verflossene Vereinsjahr. Die finanziellen Verhältnisse des Vereines haben auch heuer eine derartige Sparsamkeit gebieterisch erfordert, daß an Neuanschaffungen durch Kauf eigentlich gar nicht zu denken war. Durch Austausch einiger Jahrgänge unserer Mittheilungen ist von der Buchhandlung Bär in Frankfurt am Main „Das Leben der Vögel“ von Dr. A. E. Brehm erworben worden. Von den durch den wechselseitigen Schriftenaustausch eingelangten 92 Bändchen sind 89 dem Archive, 3 der Bücherei zugewiesen worden. Letzterer konnte auch ein Geschenk des correspondierenden Mitgliedes, Herrn Rudolf Temple in Budapest, „Thierschutzfreundliche Besprechungen“ eingereicht werden, wofür genanntem Herrn der beste Dank gebührt. Im übrigen sei mir inbetreff des Standes der Bücherei erlaubt, auf den vorjährigen Bericht verweisen zu dürfen. Die Benützung der wertvollen Bücherei war leider eine sehr schwache. Diesem Übelstande könnte zum Theile abgeholfen werden, daß bestimmte Stunden für den Besuch der Bücherei angesetzt würden. Da aber das „Zimmer“, in dem die Bücherei untergebracht ist, derzeit nicht heizbar ist und die Benützung einer Bücherei in erster Reihe doch in die Wintermonate fällt, so konnte genanntem Übelstande noch nicht abgeholfen werden. Möge der Verein der Naturfreunde in die sehr wünschenswerte Lage kommen, in seiner 50. Jahresversammlung darauf hinweisen zu können, daß seine reichhaltigen Sammlungen in entsprechenden Räumen untergebracht sind. Dann wird auch die Bücherei jene rechte Fürsorge erfahren können und jene fleißige Benützung von älteren und jüngeren Freunden der Natur finden, die ihr von Herzen wünscht

Aug. Hesse, dzt. Bücherwart.

Reichenberg, 19. Januar 1898.



Bericht über den Stand des naturwissenschaftlichen Museums für das Jahr 1897.

Das Museum zählt am Schlusse des Jahres 1897 6790 Stück. Im Vergleiche zum Vorjahre ist ein Zuwachs von 4 Stück zu verzeichnen.

Für die zoologische Abtheilung schenkten:

Herr Obmann Ludwig Glasiweß ein Schneumon (*Herpestes fasciatus*).

Herr Vereinsbibliothekar August Hesse ein kleines Wiesel (*Putorius vulgaris*).

Einen Thurnfalken (*Falco tinnunculus*), der im vorigen Frühjahre vom hiesigen Rathhausthürme herabgeschossen wurde, ließ der Verein durch Herrn Karl Krumholz in Machendorf für die Sammlung ausstopfen.

In die mineralogische Abtheilung wurde eine vom Sammlungswarte geschenkte Basaltplatte aus der Umgegend von Steinschönau eingereiht.

Der Verein der Naturfreunde spricht hiemit den geehrten Herren Spendern für obengenannte Geschenke den besten Dank aus und ersucht gleichzeitig freundlichst um fernere geneigte Förderung der Vereinsammlungen.

Dem Vereine überantwortete ausgestopfte Thiere, Muscheln, Schnecken, Vogeleier, Mineralien, sowie alle vorkommenden Seltenheiten von naturwissenschaftlicher Bedeutung finden im Museum die zweckdienlichste Verwertung und werden jederzeit gern mit dem besten Danke entgegen genommen.

Wegen Übernahme oder Übertragung von dem Vereine gewidmeten Naturgegenständen wolle man sich gefälligst an den unterzeichneten Sammlungswart wenden.

Inventar des Museums mit Schluss des Jahres 1897.

Erste Abtheilung: Zoologie.

1. Säugethiere	50 St.	Zuwachs 2 St.
2. Vögel	245 "	Zuwachs 1 St.
3. Kriechthiere	40 "	
4. Lurche	13 "	
5. Fische	28 "	

6. Kerfe	716	St.	
7. Spinnen	6	"	
8. Krebsse	22	"	
9. Würmer	2	"	
10. Weichthiere	566	"	
11. Stachelhäuter	31	"	
12. Quallen	1	"	
13. Polypen	31	"	
14. Schwämme	1	"	
15. Verschiedenes aus dem Thierreiche	370	"	
Zusammen	2122	St.	Zuwachs 3 St.

Zweite Abtheilung: **Botanik.**

1. Herbar von Menzel	600	St.	
2. Kryptogamen und Phanerogamen	156	St.	
3. Kryptogamen Mitteleuropas	637	"	
4. Kryptogamen von Anton Schmidt	722	"	
5. Verschiedene Pflanzen	8	"	
6. Verschiedenes aus dem Pflanzenreiche	44	"	
7. Sammlung conservirter Pilze von Karl Schwalb	154	"	
8. Sammlung künstlicher Pilze von Arnoldi	312	"	
Zusammen	2633	St.	

Dritte Abtheilung: **Mineralogie** und **Geologie.**

1. Große Mineraliensammlung	276	St.	
2. Kleine Mineraliensammlung	324	"	
3. Verschiedene Mineralien	311	"	Zuwachs 1 St.
4. Mineraliensammlung von Anton Schmidt	36	"	
5. Gesteine und Petrefacten	183	"	
6. Verschiedene Petrefacten	310	"	
7. Petrefacten von Dr. Holub	86	"	
8. Gesteine aus dem Kammerbezirk	169	"	
9. Gesteine und Petrefacten von Anton Schmidt	140	"	
10. Verschiedenes aus dem Mineralreiche	38	"	
Zusammen	1873	St.	Zuwachs 1 St.

Anhang.

1. Tafeln, Karten, Bilder u. s. w.	42	St.	
2. Alterthümer und Seltenheiten	40	"	
3. Einrichtungsstücke u. s. w.	80	"	
Zusammen	162	St.	

Übersicht.

1. Abtheilung: Zoologie	2122 St.	Zuwachs 3 St.
2. Abtheilung: Botanik	2633 "	
3. Abtheilung: Mineralogie und Geologie	1873 "	Zuwachs 1 St.
Zusammen	6628 St.	Zuwachs 4 St.
Anhang	162 "	
Zusammen	6790 St.	

Besuch des Museums.

Die Vereinsammlungen waren auch im verflossenen Vereinsjahre wieder in der Zeit vom 1. Mai bis 31. October an allen Sonn- und Feiertagen vormittags von 9 bis 11 Uhr geöffnet, überdies wurde Studierenden auf besondere Meldung der Zutritt auch an anderen Tagen gern gestattet.

Es besichtigten die Sammlungen:

Im Mai . . an 6 Besuchstagen	136 Erwachsene,	287 Schüler
" Juni . . " 7	154	191
" Juli . . " 4	93	141
" August . . " 5	45	39
" September " 6	124	117
" October " 5	45	95
Zusammen an 33 Besuchstagen	597 Erwachsene,	870 Schüler
im ganzen	1467 Personen.	

Die Übersicht des Besuches während der letzten 3 Jahre ergibt:

	1895:	1896:	1897:
Gesamtzahl der Besucher	1227	1672	1467
Durchschnitt im Monate	204	278	244
Durchschnitt an Besuchstagen	36	47	44

Diese Besuchszahlen lassen die hervorragende Bedeutung der Sammlungen des Vereines erkennen. Daß die größere Hälfte der Besucher aus Schülern der hiesigen Lehranstalten besteht, ist ein Beweis dafür, wie nothwendig ein naturwissenschaftliches Museum für die Stadt Reichenberg ist. Gewiß hat unser Museum während seines 18jährigen Bestandes viel dazu beigetragen, die Freude und das Interesse an dem naturgeschichtlichen Unterrichte zu erhöhen und hiedurch auch diesen selbst zu fördern.

Franz Ferd. Klotz, Sammlungswart.



Bericht der Wetterwarte über das Jahr 1897.

Im abgelaufenen Jahre wurden die Beobachtungen an den Wetterwarten von Reichenberg und Neumiese dreimal täglich von den Herren Vereinsgärtner F. Fritsch und Förster Mieth besorgt, wofür den genannten Herren hiemit der beste Dank ausgesprochen wird. Die Veröffentlichung der Ergebnisse in der „Deutschen Volkszeitung“, die Zusammenstellung der Monatstabellen und die Einsendung derselben an die k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus in Wien wurde bis Ende October vom Herrn Lehrer Herrmann und vom Anfang November vom Gefertigten vorgenommen.

Der Verkehr mit der Centrale bestand im Wichtigsten in folgendem: Die genannte Centrale ersuchte die Station anlässlich der von Berlin, Straßburg und Paris aus stattfindenden internationalen Ballonfahrt am 18. Februar stündliche Beobachtungen vorzunehmen. Dieselben wurden in gewissenhafter Weise vom Herrn Fritsch besorgt; am 8. Mai kam der Dank für diese Arbeitsleistung mit einem gleichen Ansuchen für den 13. Mai, welches ebenfalls erfüllt wurde. Des Weiteren wurden Dank der Bemühungen des corresp. Mitgliedes Herrn Ginzel in Berlin, Versuche gemacht, telegraphische Wetterberichte aus Deutschland zu erhalten. Leider ohne Erfolg, wegen des zu hohen Preises und da eine Ermäßigung nur durch eine etwas zu bedeutende Gegenleistung ermöglicht werden könnte.

Am 17. November erhielt Herr Lehrer Herrmann auf seine Verständigung, daß in der Leitung der hiesigen Warte ein Wechsel eingetreten sei, ein Schreiben, das ihm den Dank der k. k. Centrale übermittelte.

Auskünfte erteilte die Warte an einen Ingenieur, einen Arzt, einen Handwerker und an das Stadtbauamt.

Von den erzielten Beobachtungsergebnissen seien folgende besonders hervorgehoben:

I. Luftdruck: Derselbe betrug durchschnittlich 726·74 mm, d. i. um 1·2 mm weniger, als der Normalbarometerstand, und um 0·24 mm mehr als im Vorjahre. Am stärksten war er im November, nämlich 731·78 mm; der geringste Luftdruck wurde im März mit 722·96 mm im Mittel beobachtet. Am 16. Feber verzeichnete man den höchsten Barometerstand mit 742·3 mm, am 29. März den niedrigsten, nämlich 700·7 mm.

II. Die Temperatur der Luft hatte in den letzten 10 Jahren folgenden Stand: 1887: 6·1°, 1888: 6·0°, 1889: 6·5°, 1890: 6·9°,

1891: $6^{\circ}0'$, 1892: $6^{\circ}7'$, 1893: $6^{\circ}5'$, 1894: $7^{\circ}1'$, 1895: $7^{\circ}1'$, 1896: $6^{\circ}9'$ und 1897: $7^{\circ}1'$ C. Dies ergibt eine mittlere Jahreswärme von $+7^{\circ}3'$. Die Extreme der Luft hatten wieder einen ziemlich bedeutenden Spielraum, nämlich von $+30^{\circ}0'$ am 25. und 30. Juni bis $-20^{\circ}6'$ am 16. Feber. Die wärmsten Monate waren: August ($+17^{\circ}4'$), Juli ($+15^{\circ}7'$), Juni ($+15^{\circ}5'$) und September, der uns für die so wenigen schönen Tage des Jahres durch prächtiges Herbstwetter entschädigte ($+12^{\circ}4'$ C.); die kältesten: Jänner ($-3^{\circ}0'$), Feber ($-0^{\circ}8'$) und der auffallend warme December mit $-0^{\circ}3'$ Durchschnittstemperatur.

III. Die Feuchtigkeitsverhältnisse sind aus der beigegebenen Tabelle zu ersehen. Im Durchschnitte betrug die relative Luftfeuchtigkeit $83^{\circ}8\%$. (Juni $71^{\circ}9\%$, November $88^{\circ}6\%$).

VI. Die Bewölkung zeigte im Durchschnitte $\frac{7}{10}$. Die meisten wolkenfreien Tage waren im Juni, die meisten trüben im Jänner.

V. Niederschläge: Das vergangene Jahr war ein sehr feuchtes. Nicht weniger als 979 mm, also um 146 mm mehr als im Vorjahre, betrug die Menge des Niederschlages. Die meisten Niederschläge wurden im Juli verzeichnet, nämlich 281.9 mm mit dem Maximum am 29. Juli (120.7 mm). Wer hätte wohl die Schreckensnacht vom 29. auf den 30. Juli vergessen, in der nach tagelangem, ununterbrochenem Strömen die Wassermassen den höchsten Stand erreichten und so viel Elend und Jammer nicht nur in unserem lieben Reissethale, sondern in fast ganz Mitteleuropa verursachten. Dem wüthendsten Brande kann durch verständige Handhabung der zu Gebote stehenden Mittel Einhalt gethan werden, aber den mit elementarer Gewalt einherbrausenden Wassermassen gegenüber steht der Mensch rath- und hilflos da, jammernnd und müßig sieht er oft sein Heim, sein Hab und Gut, wenn nicht gar seine Mitmenschen dem Untergange geweiht! — Schnee fiel an 56 Tagen, also 5 weniger als 1894, 18 weniger als 1895 und ebensoviel als im Vorjahre.

Gewitter wurden an 25, Nebel an 35 Tagen und Hagel einmal notiert.

VI. Die Winde hatten zumeist südöstliche, nordwestliche und westliche Richtung. Am seltensten wurden NO-Winde beobachtet.

Die beigegebenen Tabellen enthalten die eingehenderen Daten.

Reichenberg, am 19. Jänner 1897.

Ernst Kremser, Leiter der Wetterwarte.



Beobachtungsergebnisse der Wetterwarte

Normalbarometerstand: 727·6 mm.

Monat	Beobachtungstermine	Luftdruck 700+ auf 0° rednc.					Lufttemperatur	
		Mittel	Maximum	Tag	Minimum	Tag	7 h	1 h
Jänner . .	93	25·15	39·5	2.	7·2	22.	— 3·6	— 2·2
Februar . .	84	30·77	42·3	16.	8·0	2.	— 2·6	+ 1·6
März . .	93	22·96	23·3	22.	0·7	29.	+ 2·8	+ 6·2
April . .	90	25·03	36·2	16.	0·8	1.	+ 1·9	+10·0
Mai . .	93	24·63	32·9	8.	13·9	28.	+ 9·1	+14·0
Juni . .	90	27·05	35·4	12. u. 13.	18·7	19.	+12·4	+21·1
Juli . .	93	24·16	31·4	11.	18·3	21.	+14·6	+18·5
August . .	93	25·14	30·8	4.	19·8	16.	+15·6	+21·3
September .	90	25·38	33·7	14.	14·2	20.	+10·8	+15·4
October . .	93	30·44	38·6	27.	19·7	12.	+ 5·4	+ 9·8
November .	90	31·78	41·6	22.	1·7	29.	— 1·4	+ 2·1
December .	93	28·58	39·0	21.	12·6	11.	— 1·1	+ 0·6
Jahr	1095	26·74	42·3	16. Febr.	0·7	29. März	+ 5·3	+ 9·9

Monat	Beobachtungsmittel 1—10	Niederschlag in mm			Zahl der Tage mit				
		Summe	Maximum	Tag	Schnee	Gewitter	Lagel	Nebel	Sturm
Jänner . .	8·7	32·4	7·5	24.	16	0	0	7	0
Februar . .	7·0	41·6	8·2	2.	10	0	0	5	0
März . .	8·5	84·2	16·8	2.	9	3	0	2	0
April . .	6·8	42·8	9·7	12.	4	1	0	1	0
Mai . .	7·7	103·5	16·4	4.	2	7	0	2	0
Juni . .	4·9	25·4	10·6	9.	0	2	0	0	0
Juli . .	7·9	281·9	120·7	29.	0	4	0	0	1
August . .	5·3	173·5	46·7	1.	0	4	0	1	0
September .	7·2	104·1	32·5	3.	0	3	0	3	0
October . .	6·5	53·0	36·6	20.	0	1	1	6	1
November .	7·4	41·5	15·1	27.	6	0	0	4	0
December .	8·0	36·1	17·0	8.	9	0	0	4	0
Jahr	7·2	979·0	120·7	29. Juli	56	25	1	35	2

Reichenberg im Jahre 1897.

Seehöhe 338 m.

in Graden Celsius						Dampf- druck- mittel in mm	Relative Feuchtigkeit in Procenten			
9 h	Mittel	Ma- ximum	Tag	Mini- mum	Tag		7 h	1 h	9 h	Mittel
— 3·2	— 3·0	+ 8·0	17.	— 14·6	30.	3·3	87	87	87	87
— 1·3	— 0·8	+ 10·6	27.	— 20·6	16.	3·9	89	82	88	89
+ 3·9	+ 4·3	+ 12·8	29.	— 3·4	31.	5·2	88	75	83	82
+ 5·7	+ 5·9	+ 22·6	29.	— 5·4	4.	6·0	88	67	84	79
+ 9·3	+ 10·8	+ 22·8	30.	— 1·0	3.	8·6	89	76	93	86
+ 13·1	+ 15·5	+ 30·0	25 u. 30.	0·0	11.	10·1	76	55	85	72
+ 14·1	+ 15·7	+ 29·4	1.	+ 7·4	14.	10·8	87	71	90	82
+ 15·4	+ 17·4	+ 28·6	19.	+ 6·2	27.	11·5	85	68	89	80
+ 11·1	+ 12·4	+ 25·0	2.	+ 2·0	15.	9·1	90	73	90	84
+ 6·1	+ 7·1	+ 20·8	1.	— 3·0	24.	6·5	92	73	86	83
— 0·2	+ 0·7	+ 9·2	19.	— 9·6	26.	4·1	91	87	90	89
— 0·4	— 0·3	+ 5·4	14.	— 9·2	30.	3·9	92	86	87	88
+ 5·9	+ 7·1	+ 30·0	25 u. 30. Juni	— 20·6	16. Febr.	6·9	87·7	75·0	87·6	83·8

W i n d r e i f e i l u n g									T e m p e r a t u r	
N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calmen	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum
0	0	3	31	6	0	29	2	19	— 1·48	— 5·9
0	0	15	18	0	0	27	9	15	+ 2·05	— 4·4
0	0	7	26	2	3	24	9	22	+ 6·8	+ 1·0
5	1	6	15	4	4	9	22	24	+ 11·3	+ 1·4
7	1	7	5	1	0	34	15	23	+ 15·3	+ 5·7
5	5	7	10	4	5	7	26	21	+ 22·1	+ 8·2
8	1	3	5	6	3	14	29	23	+ 19·3	+ 10·9
3	1	12	7	19	6	8	12	25	+ 22·1	+ 11·4
2	0	9	20	12	10	4	14	19	+ 16·0	+ 7·9
3	4	11	16	5	2	9	22	21	+ 10·7	+ 3·5
2	2	8	34	5	3	6	19	9	+ 2·5	— 1·9
3	0	28	24	2	1	4	13	17	+ 1·4	— 3·3
38	15	116	211	66	37	175	192	248	+ 10·7	+ 2·8

Beobachtungsergebnisse der Wetterwarte Neuwiese im Jahre 1897.

Seehöhe 780 m.

Monat	Beobachtg. Zerline	Luftdruck in mm					Lufttemperatur in °C.				
		Mittel	Ma- ximum	Tag	Mi- nimum	Tag	Mittel	Ma- ximum	Tag	Mi- nimum	Tag
Januar	93	687.86	702.3	2.	671.3	22.	— 5.5	+ 5.0	17.	— 24.0	21.
Februar	84	693.65	704.0	16., 24.	673.7	2.	— 3.1	+ 9.0	18.	— 21.0	9.
März	93	687.04	695.8	9., 22.	674.1	29.	+ 1.0	+ 9.5	24.	— 9.0	31.
April	90	689.64	700.3	16.	672.9	2.	+ 4.1	+ 20.5	29.	— 11.5	4.
Mai	93	689.67	697.5	8.	680.0	28.	+ 8.5	+ 20.0	19.	— 2.5	6., 13.
Juni	90	694.69	702.9	12.	686.3	19.	+ 15.1	+ 29.0	28.	0.0	12.
Juli	93	692.—	698.4	12.	686.8	21.	+ 13.1	+ 26.5	1.	+ 3.5	14.
August	93	693.39	698.4	4.	688.2	1.	+ 14.9	+ 24.0	12., 14.	+ 3.0	25.
Septemb.	90	693.20	702.8	26.	678.9	20.	+ 9.5	+ 22.5	2.	0.0	15.
October	93	697.35	705.8	27.	686.2	12.	+ 4.7	+ 17.5	1.	— 4.5	7.
Novemb.	90	697.76	707.9	22.	669.7	29.	— 2.2	+ 10.0	3.	— 15.5	26.
Decemb.	93	694.49	703.9	21.	679.4	11.	— 2.7	+ 7.5	17.	— 15.0	27.
Jahr	1095	692.56	707.9	22. Nov.	669.7	29. Nov.	+ 4.8	29.0	28. Juni	— 24.0	21. Jan.

Monat	Bewöl- kungs- mittel	Niederschlag in mm			Zahl der Tage mit				
		Summe	Ma- ximum	Tag	Schnee	Ge- witter	Hagel	Nebel	Sturm
Januar	8.3	58.3	10.7	3.	18	0	0	20	0
Februar	7.0	90.0	20.2	2.	15	0	0	19	0
März	7.8	117.9	20.3	2.	14	3	0	18	2
April	5.4	93.7	15.7	18.	13	1	1	16	2
Mai	5.9	160.6	29.4	14.	8	6	2	17	2
Juni	3.6	40.4	12.8	17.	0	2	0	9	0
Juli	7.1	656.2	345.1	29.	0	3	0	19	2
August	4.6	215.6	39.7	1.	0	4	0	13	0
September	6.1	158.4	37.7	3.	0	2	1	13	1
October	5.1	85.0	47.6	20.	3	1	0	13	0
November	6.7	69.4	19.0	27.	10	0	0	20	0
December	7.2	53.4	15.4	8.	15	0	0	22	2
Jahr	6.2	1798.9	345.1	29. Juli	96	22	4	199	11

Bericht über die Thätigkeit der Gartenbau- Abtheilung für das Jahr 1897.

Hoch geehrte Versammlung!

Der Bericht, welchen ich die Ehre habe Ihnen vorzutragen, umfaßt eine Übersicht der im vergangenen Jahre geleisteten Arbeiten obiger Abtheilung.

Am 24. Feber 1897 hielt die Gartenbauabtheilung eine Sitzung ab und wurde in dieser der Arbeitsplan für das laufende Jahr festgesetzt, welcher von der am 3. März 1897 abgehaltenen Vereinsversammlung in allen Theilen genehmigt wurde.

Die Witterungsverhältnisse des Jahres 1897 waren für unseren Gartenbau nicht gerade gute zu nennen und verursachten die starken Niederschläge, verbunden mit Stürmen, viel Schaden an Pflanzen und Bäumen.

Wie alljährlich, so wurden auch im vergangenen Jahre als erste Arbeit in den Monaten Jänner und Feber die Lindenbäume am Friedhof und bei der heil. Kreuzkirche, sowie die Bäume und Sträucher in den von dem Vereine erhaltenen Anlagen dem nöthigen Schnitt unterzogen.

In dem alten Vereinsgarten wurden die noch stehenden und nicht mehr verpflanzungsfähigen Bäume und Sträucher abgehauen und in den neuen Garten überführt.

Die eigentliche Thätigkeit der Gartenbauabtheilung begann am 1. März mit der Abgrabung des Platzes vor dem Gewächshause, wo nun die Frühbeete stehen, sowie mit der Überführung der noch im alten Garten befindlichen Geräthe, der Frühbeete und Lauberde.

Anfang April wurden sämtliche in den von dem Vereine erhaltenen Alleen zugrunde gegangenen Bäume, deren es 69 Stück gab, neu ersetzt, die Göthe-Straße mit 20 Stück, der kleine Ring mit 12 Stück großblättrigen Linden neu bepflanzt.

Bei der Spitalbrücke wurde die im schlechten Zustande befindliche Crataegushecke durch eine von Ligustrum ersetzt, sowie die 1000 Stück noch im alten Garten befindlichen jungen Gehölze und Nadelhölzer in den neuen überführt und regelrecht eingeschult.

Im Garten des Truppenspitales waren zwei Stück Pyramideneichen und drei Stück Buchen eingegangen, durch Nachpflanzung derselben Sorten wurde der Schaden behoben.

Mitte April wurde die Räumung eines ca. vier Meter breiten Parfstreifens an der südöstlichen Seite des Kaiser Josef-Platzes vorgenommen und dadurch der elektrischen Straßenbahn Raum geschaffen.

Wiewohl die Alleen und Anlagen des Vereines zumtheil manche Veränderungen im Laufe der Jahre erfahren mußten, kann ich doch mittheilen, daß diesbezüglich sich noch alles zum Besten des Vereines gewendet hat.

Die Anlage bei der heil. Kreuzkirche entsprach mit den darin befindlichen Strauchgruppen infolge der starken Benützung nicht mehr ihrem Zwecke und wurden deshalb die Gruppen zumtheil entfernt und der Platz neu mit Kiesand bedeckt.

Ende April war das neue Gewächshaus fertiggestellt und wurde durch Einräumen der Pflanzen und Knollengewächse seiner Bestimmung übergeben.

Im alten Garten wurde das Gewächshaus, sowie ein Bassin niedergeworfen und die dadurch gewonnenen Steine und Ziegel zur weiteren Verwendung in den neuen Garten überführt.

Ende Mai wurde mit dem Bepflanzen der Blattpflanzen- und Blumengruppen im Parke, sowie beim Stadttheater begonnen und am 12. Juni beendet.

Die dazu erforderliche bedeutende Anzahl von verschiedenen Pflanzen wurden trotz der Uebersiedelung und der vielen Arbeit, die das vergangene Jahr brachte, in der neuen Anlage herangezogen, sodaß die Bepflanzung der Gruppen in keiner Weise eine Störung erlitt.

Ende Mai erreichte die Summe für ausgegebene Arbeitslöhne schon die Höhe von 803 fl. 03 kr.

Weiter wurde im Monate Juni die abermalige Reinigung sämtlicher Anlagen und Wege vorgenommen.

Im Monate Juli wurde der Kaiser Franz Josef-Platz einer Reinigung unterzogen und ein Streifen des Platzes mit guter Erde angefüllt, wodurch eine Ausgabe für Arbeitslöhne im Betrage von 92 fl. 25 kr. erwuchs.

Gleichzeitig wurde auch die Reinigung der Baumschule, sowie das Auflockern des Bodens in derselben vorgenommen.

Das Unwetter der letzten Tage des Juli richtete viel Schaden in den Anlagen und Wegen an und verursachte viel Arbeit und nicht gerechnete Gelbtauslagen. Lagen doch die meisten Lindenbäume des Kaiser Franz Josef-Platzes auf der Erde, eine sofortige Aufstellung und ausgiebige Befestigung der Bäume läßt erwarten, daß dieselben wieder fest einwurzeln werden.

Verursacht wurde dieser Schaden durch die anhaltenden starken Niederschläge. Die Bäume stehen im aufgeschütteten Boden und waren darin noch nicht genügend eingewurzelt.

Anfang August gieng es an die Ausbesserung der weiteren Schäden in den Anlagen, hauptsächlich der Wege, auch wurde die weggerissene Brücke mit Damm, welche bei der Ludwigsquelle über den Baiersbach führt, wiederhergestellt.

Im Monate August wurde auch im Vereinsgarten die Arbeit wieder aufgenommen und 260 Quadratmeter rigolt, die Rabatte um das Wohnhaus ausgehoben und mit guter Erde angefüllt, die Thalmulde zum Theil ausgefüllt, so daß auch in dieser Hinsicht ein Schritt nach Vorwärts gethan wurde.

Von dem Wohnhause bis an den Walbrand wurden Steinzeugrohre gelegt, um darin das Regenwasser vom Dache abzuleiten.

In den Anlagen bei der evangelischen Kirche, beim Stadttheater und Rudolfs-Versorgungshause, beim Demuthplatz und am Eingang des Parkes wurden die Hecken geschnitten, sowie die nöthigen Arbeiten darin ausgeführt.

Der Herbst brachte die alljährlich wiederkehrenden Arbeiten. Es wurde Laub und Streu gesammelt, das große Bassin im Parke abgelaufen und gegen Frost geschützt, Pflanzen eingedeckt, der Dünger aus den Frühbeeten ausgefahren und dieselben wieder in brauchbaren Zustand versetzt.

Das aus dem alten Garten und Parke stammende Holz wurde zersägt, um dann in den Wintertagen zerkleinert zu werden.

Das unter der Rudolfs-Quelle befindliche eingedeckte Bassin, welches das große Bassin mit Springbrunnen im Parke speist, erforderte ein neues Kupferieß und mehrere Meter Eisenrohre.

Der neue Vereinsgarten erforderte außer den im vergangenen Jahre ausgewiesenen Ausgaben noch folgende

1897 für Arbeitslohn	fl. 229·61
„ Fuhrlohn	„ 110—
„ 20 Stück neue Frühbeetfenster	„ 25·20
„ Cement, Sand, Nägel, Draht und Carbo-	
lineum	„ 43·25
„ Anlegen der Wasserheizung, Eisenstäbe, Glas	
und Verglasung, Deckbretter, Ziegel und	
Chamotte zum Bau des Gewächshauses,	
Öfen und Malerei im Wohnhaus	„ 1470·08

zusammen fl. 1878·14

Herr Obmann Ludwig Glasinek schenkte den Kessel zur Heizungsanlage dem Vereine. Der Kessel entspricht vollständig seinem Zwecke und dürfte derselbe infolge seiner guten Qualität und nach Urtheil der Fachleute circa 15 Jahre den Dienst versehen.

Der Gesamtbetrag für ausgegebene Arbeitslöhne im Jahre 1897 beträgt 1739 fl. 36 kr.

Zu Unterrichtszwecken für die hiesigen Schulen wurden wie jedes Jahr die gewünschten Pflanzen unentgeltlich abgegeben.

Zur Anlage im Hofe der neuen Infanterie-Kaserne wurden vom Vereine unentgeltlich abgegeben 38 Stück Linden, 19 Stück Ulmen, acht Stück Kastanienbäume, 20 Stück Nadelhölzer, 300 Stück Ligustrum und 57 Stück Baumpfähle.

Der Betrag für die weiter gelieferten 1000 Stück Ligustrum, sowie für den Grassamen ist von der löblichen Stadtgemeinde dem Vereine rückvergütet worden.

Der Verkauf von überzähligen Bäumchen brachte den Betrag von 36 fl. 12 kr.

Die Direction der Straßenbahn zahlte dem Vereine für Entfernen und Beschneiden der Bäume im Parke und auf der Kaiser Josef-Straße den Betrag von 64 fl. 12 kr.

Der Bestand im neuen Vereinsgarten ist mit Ende des Jahres folgender: 1200 Stück verschiedene Bäume, 2500 Stück Sträucher, 200 Stück junge Nadelhölzer und 300 Stück verschiedene Pflanzen der botanischen Abtheilung.

Im Gewächshause und in den Frühbeeten sind vorrätzig 2500 Stück verschiedene Teppichbeetpflanzen, 310 Stück Warmhauspflanzen, 50 Stück Orchideen, 1000 Stück verschiedene Blatt- und Florblumenpflanzen, sowie 870 Stück Knollen- und Zwiebelgewächse.

Der Versuch, welcher mit Legen einiger Blumenzwiebel-Gruppen im vorigen Jahre im Parke gemacht wurde, hat viel Anklang gefunden und wurden deshalb wieder 3 Gruppen gelegt; und zwar mit 250 Stück Hyacinthen, 370 Stück gefüllten und 200 Stück einfachen Tulpen.

Zur Bepflanzung der Frühlingsgruppen im Parke sind 4500 Stück Stiefmütterchen und Vergifsmeinnicht vorrätzig.

Das im Jahre 1897 verwendete Pflanzenmaterial zur Gruppenbepflanzung beträgt 23.860 Stück.

Die Ausgaben der Gartenbanabtheilung entsprechen auch in diesem Jahre dem am 3. März 1897 genehmigten Voranschlage.

Unser Verein, speciell die Gartenbanabtheilung, sieht auf Jahre kräftigen Gedeihens zurück und wir haben wohl Ursache, gerade heute, bei unser Jahresversammlung, mit Befriedigung auf das bis jetzt Erreichte zurückzublicken.

Es kann daher nur unser sehnlichster Wunsch sein, daß auch in Zukunft alle Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins so treu zusammenstehen wie bisher. Möge unser Verein auch ferner gedeihen, möge er sich entfalten und wachsen, sich selbst zur Ehre und unserer Stadt zum Ruhm; dann erfüllt er am besten die Hoffnungen und Wünsche, die sich an ihn knüpfen!

Reichenberg, den 19. Jänner 1898.

M. Hierzig.

2. Obmann Stellvertreter.

Ausruf an alle Naturfreunde der Heimat!

Es gibt zahlreiche Naturfreunde, welche Zeit, Kenntnisse und guten Willen haben, die Natur und ihre Erscheinungen nicht nur aufmerksam und eingehend zu beobachten, sondern auch über ihre Beobachtungen sachgemäß zu berichten.

Es treten auch innerhalb eines kleinen Vereinsgebietes beachtenswerte Naturerscheinungen auf, von denen zu wünschen wäre, daß sie nicht spurlos vorübergehen, sondern in ihrem Auftreten und ihrem Verlaufe sachlich beschrieben werden.

Das Auftauchen fremder Thierarten, das ungewöhnliche, massenhafte Auftreten eines Insectes, der Zug und das Streichen der Vögel, Mißbildungen an Thieren und Pflanzen, Acclimatisationsversuche, das Auftreten und der Verlauf verheerender Krankheiten bei Menschen, Hausthieren und Pflanzen, besondere Vorkommnisse in den Gärten und Treibhäusern der Heimat, Versuche über den Anbau neuer Culturpflanzen und die Züchtung der Hausthiere, neue mineralogische, geognostische und ethnographische Funde, ungewöhnliche atmosphärische Erscheinungen, wie anhaltende Dürre, verheerende Niederschläge, heftige Gewitter und eigenthümliche Blitzschläge, sonderbare Wolkengebilde und seltene Dämmerungsercheinungen, der Verlauf im Vereinsgebiete sichtbarer Sonnen- und Mondesfinsternisse und manches andere ist wert, daß man darüber berichte.

Schilderungen der erwähnten Art müßten in dem alljährlich erscheinenden Jahresberichte des Vereins der Naturfreunde Aufnahme finden, sobald sie sich auf im Gebiete des Iser- und Jeschkengebirges vorgekommene Naturerscheinungen beziehen würden.

Der Verein der Naturfreunde ersucht daher Alle, welche dazu Zeit und Verständnis haben, sich der Naturbeobachtung zu befleißigen und ihm über solche Beobachtungen wahrheitsgetreue Berichte zum Zwecke der Veröffentlichung in seinem Jahresberichte zukommen zu lassen.

Die Veröffentlichung besorgt die wissenschaftliche Abtheilung des Vereines und bleibt es dieser vorbehalten, für den Jahresbericht Ungeeignetes nicht zum Abdruck zu bringen.

Die Berichte müssen die Unterschrift des Berichterstatters tragen, welcher für die Richtigkeit seiner Mittheilung allein verantwortlich ist.

Bei größeren Abhandlungen werden den Verfassern Honorare nach Übereinkunft gewährt und über besonderen Wunsch Sonderabdrücke des Veröffentlichten zur Verfügung gestellt.

Die Beiträge sind an den Obmann des Vereins, Stadtrath Ludwig Glasfweh, einzusenden.

Für den Verein der Naturfreunde in Reichenberg:

Ludwig Glasfweh,
Obmann.

Soll

Cassa-Ausweis

	fl.	fr.	fl.	fr.
Saldo-Vortrag			466	92
A. Unterstützungen.				
Von der Stadt Reichenberg Subvention	800	—		
„ „ „ Darlehen	2000	—		
„ „ „ Reichenberger Sparcasse	800	—	3600	—
B. Botanischer Garten.				
Von dem Nordböhmischen Gewerbemuseum			4000	—
C. Geschenke.				
Von Herrn Ferdinand Scholze	40	—		
„ „ „ Baron Theodor von Siebieg	15	—		
„ „ „ Heinrich Prade	10	—		
„ „ „ der Tuchmachergenossenschaft	20	—	85	—
D. Mitgliederbeiträge.				
Von sämtlichen Mitgliedern			1435	—
E. Ertrag der Pflanzungen.				
Für verkaufte Bäumchen			38	12
F. Diverse Einnahmen.				
Von der elektrischen Straßenbahn Entschädigung	61	22		
„ „ „ Stadtgemeinde für Bepflanzen des kleinen Ringes	57	64		
An Zinsen	10	40	129	26
			9754	30

Geprüft und richtig befunden:

Siegmond Wittmann,
Stadtrath.

Josef Lange,
Stadtverordneter.

für das Jahr 1897.

Haben.

	fl.	fr.	fl.	fr.
A Anpflanzungen.				
Für Pflanzen und Samen			114	50
B. Neuer botanischer Garten.				
Für Eisenwaren und Materialien	287	52		
" Fensterglas	69	73		
" Bretter und Ziegeln	190	49		
" Baumeister Bechert	3400	—		
" Zimmerlösen	87	—		
" Anstreicher	51	07		
" Zimmermaler	33	—		
" Professionistenarbeiten	983	85		
" Affecuranz	4	81		
" Arbeitslöhne	889	61	5997	08
C. Löhne.				
Für Tagarbeiter	895	01		
" Gehalt dem Gärtner	600	—		
" Gärtnerfond	100	—	1595	01
D. Museum.				
Für Anschaffung	2	60		
" Reinigen	20	—		
" Affecuranz	4	32	26	92
E. Diverse Auslagen.				
Für Druckorten und Inserate	399	57		
" Coaks und Kohlen	119	—		
" Schriftführer	60	—		
" Schreibspesen, Porto und Stempel	49	20		
" Diverse Auslagen	439	92		
" Vereinsdiener	105	—	1172	79
F. Meteorologische Station.				
Für Beobachtung und Berichte	60	—		
" Station Neuwiese	20	—		
" diverse Auslagen	6	20	86	20
Saldo			761	80
			9754	30

Reichenberg, den 18. Jänner 1898.

Gustav J. Markowitz,

Rechnungsführer.

Vermögens-Ausweis 1897.

	fl.	kr.
Ein Loos der Stadt Triest	50	—
2 Stück Rente à fl. 100	200	—
1 „ kónigl. ung. 4% Rente	50	—
Ein Sparcassabuch	872	88
Fond zur Umzäunung des Kaiser Josef-Monumentes	348	85
Gärtnerfond	1193	31
Saldo	761	80
	3476	84

Gepprüft und richtig befunden:

Siegmund Hittmann,

Stadtrath.

Josef Lange,

Stadtverordneter.

Gust. J. Markowiz.

Rechnungsführer.



Gedenk-Blatt

der im Jahre 1897 verstorbenen Mitglieder.

a) Ehrenmitglieder :

- P. T. Herr **Wilh. Siegmund**, Priv., Ehrenpräsid. d. Vereines.
 " " " **Anton Wiede**, jubilierter Schuldirector.

b) Ordentliche Mitglieder :

- P. T. Herr **Ender Wilhelm**, Wollabfallhändler.
 " " " **Furtak Max**, Ph. Dr. Professor a. d. höheren
 Handelsschule.
 " " " **Görlach Johann**, Med. & chir. Dr.
 " " " **Heinzel Alois**, k. k. Ober-Ingenieur.
 " " " **Hoffmann Josef G.**, Privatier.
 " " " **Hoffmann Josef**, Kaufmann.
 " " " **Hoffmann Josef**, Photograph.
 " " " **Kahl Anton**, Fabrikant.
 " " " **König Anton**, Fabriksdirector.
 " " " **Kretschmer Ferdinand**, Magistratssecretär.
 " " " **Lange Leopold**, Privatier.
 " " " **Mayer J. L.**, Tuchkaufmann.
 " " " **Müller Anton**, Tuchkaufmann.
 " " " **Müller Wenzel**, Tucherzeuger.
 " " " **Prade Josef**, Bahnbeamter.
 " " " **Ressel Wenzel**, Tuchstopfer.
 " " " **Strade Lorenz**, Holzhändler in Alt-Harzdorf.
 " " Frau **Uhl Anna**, Notarsgattin.
 " " Herr **Ullmann Ignaz**, J. U. Dr., Advokat.
 " " " **Ulrich Anton**, Tuchfabrikant.
 " " " **Würfel Eduard**, Tuchappreteur.
 " " " **Zichau Reinhold**, Kaufmann.

Vorstand des Vereines für das Jahr 1898.

Protector des Vereines:

Se. Hochgeboren Herr Franz Graf Clam-Gallas, k. k. Kämmerer und Herrenhausmitglied.

Obmann: Herr Ludwig Slasiewez, Privatier und Stadtrath in Reichenberg.

1. Obmann-Stellvertreter: Herr Josef Gränzer, Ph. Dr., Professor an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Reichenberg.

2. Obmann-Stellvertreter: Herr Max Pierzig, Kunst- und Handelsgärtner in Reichenberg.

Schriftführer: Herr Karl Hübner, Volksschullehrer in Reichenberg.

Rechnungsführer: Herr Gustav Markowiz, Kaufmann in Reichenberg.

Büchewart: Herr August Hesse, Volksschullehrer in Reichenberg.

Sammlungswart: Herr Franz Ferdinand Kloss, Volksschullehrer in Reichenberg.

Leiter der meteorologischen Beobachtungsstation: Herr Ernst Kremsler, Volksschullehrer in Reichenberg.

Vorstandsmitglieder:

Herr Emanuel Conrath, Apotheker in Reichenberg.

„ Wilhelm Kraumann, Kaufmann in Reichenberg.

„ Anton F. Müller, Kaufmann in Reichenberg.

„ Wilhelm Renisch, Privatier in Reichenberg.

„ M.U.Dr. Gustav Közler, prakt. Arzt in Reichenberg.

„ Friedrich Trenkler, Privatier in Neu-Paulsdorf.

„ Franz Tugemann, Privatier in Reichenberg.

„ Adolf Walter, Graf Clam-Gallas'scher Oberförster in Siebenhäuser.

„ Leopold Wagnauer, Bürgerschullehrer in Reichenberg.

„ Friedrich Zeh, k. k. Grundbuchsführer in Reichenberg.

Vereinsgärtner: Franz Fritsch.



Ehrenmitglieder.

- Se. Excellenz Dr. Anton Vanhans, k. k. geheimer Rath und Ritter mehrerer hoher Orden.
- P. T. Herr Ferdinand Max Bauer, Bürgerschullehrer in Reichenberg.
- Ihre Excellenz Frau Gräfin Clotilde Clam-Gallas.
- Se. Hochwürden P. Emanuel Gelinek, Pfarrer in Deutsch-Kauz bei Znaim.
- P. T. Herr Anton Clemens Hub, gräf. Forstmeister in Pension und Ritter des Franz Josef-Ordens in Brünn.
- " " " E. Pekold, königl. prinzl. niederl. Gartendirector im Ruhestande in Blasewitz bei Dresden.
- " " " Ignaz Richter, Director der höheren Handelslehranstalt in Reichenberg.
- " " " Anton Schmidt, Bürgerschuldirector in Haida.
- " " " Ferdinand Scholze, Privatier in Reichenberg.
- " " " Gottlieb Schütze, Privatier in Reichenberg.
- Se. Excellenz Dr. Karl Ritter von Stremayer, k. k. geheimer Rath, 2. Präsident des obersten Gerichts- und Cassationshofes, Ritter mehrerer hoher Orden u. u.
- P. T. Herr Friedrich Tempisky, Privatier, Ritter des Ordens der eisernen Krone in Prag.
- " " " Theodor Thum, kaiserl. Rath und Director der Reichenberger Sparcasse.
- " " " Leopold Wagnauer, k. k. Hilfsämter-Director im Ruhestande in Reichenberg.
- " " " Wenzel Wolf, k. k. Gymnasial-Director im Ruhestande in Reichenberg.



Correspondierende Mitglieder.

- P. T. Herr Josef Belucci, Professor der Chemie an der Universität in Perugia.
- " " " Karl Bley, Apotheker in Dresden.
- " " " H. Clessin, Eisenbahnstationsvorstand in Ochsenfurt, (Baiern).
- " " " F. H. Dammann, Kunst- und Handelsgärtner in Görlitz.
- " " " Dr. Oskar Oswald Friedrich, Conrector am Johanneum in Zittau.
- " " " F. R. Ginzel, Astronom an der königl. Sternwarte in Berlin.
- " " " M. Dr. Emil Holub, Afrikaforscher.
- " " " Jablonsky, Wanderlehrer für Niederösterreich.
- " " " Dr. August Janßen in Tirklemont.
- " " " Karl Kilian, Privatier und Stadtrath in Zittau.
- " " " Moriz Klemm, Oberpfarrer in Strehla a. d. Elbe.
- " " " Dr. Gustav Laube, Professor der Geologie an der k. k. deutschen Universität in Prag.
- " " " Adalbert Maschek, Kunst- und Handelsgärtner in Turnau.
- " " " Franz Matouschek, k. k. Gymnasiallehrer in Linz a. d. D.
- " " " Dr. Josef Muhr, k. k. Landeseschulinspector in Prag.
- " " " Alexander Raumann, Privatier in Zittau.
- " " " G. Poscharsky, Inspector a. D. des königl. botanischen Gartens in Dresden, wohnhaft Ostrau-Schandau.
- " " " Cyrill Reichl, Professor an der k. k. deutschen Oberrealschule in Wien.
- " " " Ludwig Remhardt, Conservator der botanischen Sammlungen an der Universität in Charkow.
- " " " August Schiller, Oberlehrer am Realgymnasium in Zittau.
- " " " M. Dr. Josef Schmidt in Gablonz.
- " " " Karl Schwalb, Schulleiter i. R. in Komotau.
- " " " Wilhelm Smetaczek, Director an der I. deutschen k. k. Staatsoberrealschule in Prag.
- " " " Julius Sonntag, Professor an der Landesoberrealschule und k. Rath in Znaim.

- P. T. Herr Oskar Sperling, kgl. Gartenbaudirector in Görlitz.
" " " Anton Taufche, Landtagsabgeordneter in Prag.
" " " Eduard Tobisch, Secretär des k. k. Postsparcassenamtes
in Wien.
" " " Rudolf Temple, Director des Landesversicherungs-Amtes in
Budapest.
" " " A. Thomas, Gasdirector in Zittau.
" " " Ph. Dr. Max Borekisch, Oberlehrer am herzogl. Ernst=
Realgymnasium in Altenburg, (Sachsen-Altenburg).
" " " Josef Wasatsh, Gutsbesitzer in Gabel.
" " " Ph. Dr. Friedrich Otto Wünsche, Gymnasialoberlehrer in
Zwickau (Sachsen).



Verzeichnis

der mit dem Vereine in Verbindung stehenden Gesellschaften, Vereine und Anstalten und der im Jahre 1897 eingegangenen Schriften.

Zusammengestellt vom Schriftführer Karl Hübner.

Österreich-Ungarn.

- Agram: Kroatischer Naturforscher-Verein.
 Aussig: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Böhm.-Leipa: Nordböhmischer Excursionsclub. Mittheilungen. 20. Jahrgang. Heft 1---4.
 Bregenz: Vorarlberger Museumsverein. 35. Jahresbericht 1:96.
 Brünn: Franzens-Museum. Annales 1896.
 Brünn: K. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde Centralblatt für die mähr. Landwirte. 76. Jahrgang. Nr. 1—24.
 Brünn: Naturforscher-Verein. Verhandlungen. 35. Band 1896. 15. Bericht der meteorologischen Commission für 1895.
 Budapest: Kovarteni Lapok (Entomologische Monatschrift). 4. Jahrgang 1897. Heft 1—12.
 Budapest: Ungarische geologische Gesellschaft. Geologische Mittheilungen. 27. Band.
 Fiume: Naturwissenschaftlicher Club. Mittheilungen 1897. 2. Jahrgang.
 Graz: K. k. Gartenbaugesellschaft. Mittheilungen. Jahrgang 1897. Nr. 1—12.
 Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. Mittheilungen. Jahrgang 1896.
 Graz: Thierschutzverein für Steiermark. Vierteljahrschrift. 34. Jahrg. 1897.
 Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften. Verhandlungen und Mittheilungen. Jahrgang 1896. 46 Bd.
 Hermannstadt: Verein für siebenbürgische Landeskunde. Archiv. 27. Band. 2. und 3. Heft. Jahresbericht für 1896—97.
 Iglo (Comitat Zips): Ungarischer Karpathenverein. Jahrbuch 24. Jahrgang 1897.
 Innsbruck: Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg. Zeitschrift, 3. Folge. 41. Heft. 1897 (nebst Register.)
 Innsbruck: Naturwissenschaftlich=medicinischer Verein.

- Klagenfurt: R. k. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues.
 Klagenfurt: Rärntner Gartenbauverein.
 Leitmeritz: Anpflanzungs- und Verschönerungsverein.
 Linz: Museum Francisco Carolinum. 55. Jahresbericht nebst der
 49. Lieferung der „Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich“.
 Bibliotheks-Catalog des Museums.
 Mährisch-Schönberg: Theßthaler landwirtschaftl. Fortbildungsverein.
 Prag: Deutscher landwirtschaftlicher Centralverband.
 Prag: Deutscher bienenwirtschaftlicher Centralverband.
 Prag: Landesculturrath für das Königreich Böhmen. Amtsblatt für 1897.
 Prag: Naturhistorischer Verein „Lotos“.
 Prag: Rede- und Lesehalle der deutschen Studenten. Jahresbericht
 für 1896.
 Preßburg: Verein für Natur- und Heilkunde. Verhandlungen. Jahr-
 gang 1894—96. 9. Heft.
 Saaz: Anpflanzungs- und Verschönerungsverein.
 Tetschen: Anpflanzungs- und Verschönerungsverein.
 Trautenau: Section Riesengebirge des Gebirgsvereines für Böhmen.
 „Das Riesengebirge in Wort und Bild.“ 17. Jahrgang.
 Trentschin: Naturwissenschaftlicher Verein des Trentschiner Comitates.
 Troppau: Naturwissenschaftlicher Verein. Mittheilungen Nr. 5 und 6.
 Warnsdorf: Anpflanzungsverein. Jahresbericht für 1896.
 Wien: Botanischer Tauschverein.
 Wien: R. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.
 Wien: Entomologischer Verein. 7. Jahresbericht für 1896.
 Wien: R. k. Gartenbaugesellschaft. „Wiener illustrierte Gartenzeitung.“
 Jahrgang 1897.
 Wien: R. k. geologische Reichsanstalt. Verhandlungen. Jahrgang 1897.
 Wien: R. k. naturhistorisches Hofmuseum. Jahresbericht für 1896.
 Wien: R. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.
 Wien: Naturwissenschaftlicher Verein an der Universität.
 Wien: Rede- und Lesehalle der technischen Hochschule.
 Wien: Verein für Landeskunde in Niederösterreich. Blätter. Neue
 Folge. 30. und 31. Jahrgang. Urkundenbuch 2. Band. Topo-
 graphie 3. Band. 7. 8. und 9. Heft.
 Wien: Verein zur Verbreitung naturwissenschaftl. Kenntnisse. Schriften.
 37. Band. 1896—97.

Deutsches Reich.

- Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
 Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg.
 Augsburg: Schwäbisch-bairische Gartenbaugesellschaft.
 Bamberg: Naturforschende Gesellschaft.

- Berlin: Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Verhandlungen. 38. Jahrgang. 1896.
- Berlin: Central-Commission für wissenschaftliche Landeskunde.
- Berlin: Märkisches Provincial-Museum. „Brandenburgia“, Monatsblatt der Gesellschaft für Heimatkunde der Provinz Brandenburg. 5. Jahrgang. Nr. 10—12. 6. Jahrgang Nr. 1—9.
- Berlin: Polytechnische Gesellschaft.
- Bonn: Landwirtschaftlicher Verein für Rheinpreußen. Zeitschrift. 14. Jahrgang. 1897. Jahresbericht für 1896.
- Bonn: Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande und Westfalens. Verhandlungen. 53. und 54. Jahrgang.
- Bonn: Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Sitzungsberichte 1896. 2. Hälfte. 1897. 1. Hälfte.
- Braunschweig: Verein für Naturwissenschaft. 10. Jahresbericht für 1895—96 und 1896—97.
- Bremen: Gartenbauverein.
- Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen. 14. Band. 2. Heft. 1897.
- Breslau: Verein für schlesische Insectenkunde. Zeitschrift für Entomologie 22. Heft 1897.
- Chemnitz: Gartenbauverein.
- Chemnitz: Naturwissenschaftlicher Verein.
- Danzig: Naturforschende Gesellschaft.
- Darmstadt: Gartenbauverein. Monatschrift. 16. Jahrgang 1897.
- Darmstadt: Verein für Erdkunde. Notizblatt. 4. Folge. 17. Heft 1896.
- Donaueshingen: Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landestheile.
- Dresden: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Fis“. Sitzungsberichte und Abhandlungen. Jahrgang 1897.
- Dresden: Verein für Erdkunde.
- Düsseldorf: Naturwissenschaftlicher Verein.
- Emden: Naturforschende Gesellschaft. 81. Jahresbericht für 1895—96.
- Erfurt: Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften. Jahrbücher, neue Folge, Heft 23.
- Frankfurt a. M.: Senkenbergische naturforschende Gesellschaft. Bericht für 1897.
- Frankfurt a. O.: Naturwissenschaftlicher Verein. „Helios“. Monatliche Mittheilungen. 14 Band. Societatum Litterae. 10. Jahrgang. Nr. 7—12. 11. Jahrg. Nr. 1—6.
- Freiburg i. Br.: Naturforschende Gesellschaft.
- Fulda: Verein für Naturkunde.
- Gera: Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften. 36.—38. Jahresbericht. 1893—1895.
- Gießen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Bericht für 1896.
- Görlitz: Naturforschende Gesellschaft.

- Gotha: Thüringer Gartenbauverein.
- Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen. Mittheilungen. 28. Jahrgang 1896.
- Güstrow: Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Archiv. 50. Jahrgang 1896. I. und II. Abtheilung. (Zubälamsband.) Inhaltsverzeichnis und alphabetisches Register zu den Jahrgängen 31—50.
- Halle a. S.: Kaiserlich Leopoldinisch=Karolinisch=deutsche Akademie der Naturforscher. Leopoldina, Heft 33. 1897.
- Hamburg: Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
- Hamburg=Altona: Naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen. 15. Band 1897. Verhandlungen 1896. Dritte Folge IV.
- Hanau: Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.
- Hannover: Naturhistorische Gesellschaft. Festschrift zur Feier des 100-jährigen Bestehens der Gesellschaft. Geschichte und 44. bis 47. Jahresbericht. (1893—97.) Flora der Provinz Hannover. Verzeichnis der Säugethiere. Katalog der systemat. Vogelsammlung des Provincial=Museums in Hannover.
- Heidelberg: Naturhistorisch=medizinischer Verein. Verhandlungen. 5 Bd. 5. Heft 1897.
- Karlsruhe: Gartenbauverein für das Großherzogthum Baden. Rheinischer Gartenfreund. 31. Jahrgang 1897.
- Karlsruhe: Naturwissenschaftlicher Verein. Verhandlungen.
- Kassel: Verein für Naturkunde. 42. Bericht für das Jahr 1896—97.
- Kiel: Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig=Holstein.
- Königsberg: Königl. Physikalisch=ökonomische Gesellschaft. Schriften. 37. Jahrgang 1896.
- Landshut: Botanischer Verein.
- Leipzig: Naturforschende Gesellschaft. Sitzungsberichte. 22. und 23. Jahrgang 1895—96.
- Leipzig: Verein für Erdkunde. Mittheilungen 1896. — Die Insel Samöbar.
- Lüneburg: Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstenthum Lüneburg.
- Magdeburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
- Marburg (Hessen=Marau): Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften.
- München: Bairische botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora. Berichte. Band V. 1897.
- Münster: Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst. 24. Jahresbericht für 1895—96.
- Meiße: Verein „Philomathie“.

- Neustadt a. d. Hardt: „Pollichia“, naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz. Mittheilungen. 51.—54. Jahrgang. — Flora von Zweibrücken. — Der Drachenfels bei Dürkheim a. d. Hardt. 1. und 2. Abtheilung.
- Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft. Abhandlungen. 10. Band. 5. Heft. — Jahresbericht für 1896.
- Offenbach am Main: Verein für Naturkunde.
- Osnabrück: Naturwissenschaftlicher Verein. 11. Jahresbericht für 1895 und 1896.
- Passau: Naturhistorischer Verein.
- Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
- Reichenbach i. B.: Bogtländischer Verein für allgemeine und specielle Naturkunde.
- Sondershausen: „Ermschia“, botanischer Verein für das nördliche Thüringen.
- Sondershausen: Verein zur Förderung der Landwirtschaft.
- Trier: Gesellschaft für nützliche Forschungen.
- Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde. Jahrbücher. 50. Jahrgang. 1897.
- Zwickau (Sachsen): Verein für Naturkunde. Jahresbericht für 1896.

Schweiz.

- Basel: Naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen. 11. Band. Heft 3.
- Bern: Schweizerische entomologische Gesellschaft. Mittheilungen. 9. Bd. 10. Heft. 10. Band 1. Heft.
- Bern: Schweizerische naturforschende Gesellschaft. Mittheilungen aus den Jahren 1895 und 1896. Verhandlungen: 78. und 79. Jahresversammlung.
- Bern: Bernische naturforschende Gesellschaft.
- Chur: Naturwissenschaftlicher Verein Graubündens. Jahresbericht. 40. Band. 1896—97.
- Frauenfeld: Thurgauische naturforschende Gesellschaft.
- St. Gallen: Naturforschende Gesellschaft. Bericht für 1894—95.
- Zürich: Naturforschende Gesellschaft. Vierteljahrschrift. 42. Jahrgang. 1897. 1. und 2. Heft. Supplement zum 41. Jahrg. 1896.

Belgien.

- Brüssel: Société royale malacologique de Belgique.

Luxemburg.

- Luxemburg: „Fauna“, Verein Luxemburger Naturfreunde. Mittheilungen. 6. Jahrgang 1895—1896.

Italien.

- Genua: Effemeridi della società di letture.

- Modena: Società dei Naturalisti di Modena. Atti, Serie III, 14. Band. 29. Jahrgang. 1897.
 Rom: Reale academia dei Lincei. Berichte. Jahrgang 1897. 6. Band. 1.—12. Heft.
 Rom: Specola Vaticana.
 Verona: Accademia Memorie della Accademia. Bd. 72. Serie III. Heft 3 und 4.

Rußland.

- Charkow: Gesellschaft der Naturforscher an der Universität Charkow.
 Dorpat: Naturforscher-Gesellschaft an der Universität Dorpat. Sitzungsberichte. 11. Band. 2. Heft 1896.
 Kiew: Gesellschaft der Naturforscher.
 Moskau: Société impériale des naturalistes. Berichte. Jahrgang 1896 und 1897.
 St. Petersburg: Comité géologique de Russie. Berichte Bd. 15. Nr. 6—9, 1896. Bd. 16. Nr. 1 und 2. 1897. Abhandlungen. Bd. 13 und 14.
 St. Petersburg: Kaiserl. russ. mineralogische Gesellschaft. Verhandlungen. 34. Band. Materialien zur Geologie Rußlands. 18. Band.

Norwegen.

- Bergen: Bibliothek des Museums. Jahrbuch für 1896. Die Crustaceen Norwegens 1. und 2. Band.
 Christiania: Norwegische Commission der europäischen Gradmessung.

Schweden.

- Stockholm: Entomologische Gesellschaft. Zeitschrift für Entomologie. Jahrgang 1897.
 Upsala: Geologisches Institut der königl. Universität. Mittheilungen. 3. Band 1896. Nr. 5.

Amerika.

- Cordoba: Academia nacional de ciencias de la republica Argentina.
 St. Louis: Academy of science.
 Minneapolis: Minnesota Academy of Natural Sciences.
 Philadelphia: University of Pennsylvania.
 Santiago: Deutscher wissenschaftlicher Verein. Verhandlungen. 3. Bd. 3. und 4. Heft 1896.
 Washington: U. S. Departement of Agriculture. Some Common Birds in their Relation to Agriculture. North American Fauna Nr. 13. Jahrbuch 1896.

Mitglieder-Verzeichnis.

Zusammengestellt vom Rechnungsführer Gustav Markowik.

- Actiengesellschaft für den Betrieb der
Destillation und des Verschleißes
von Brantwein.
Albrecht Franz, k. k. Major i. P.
Altmann Eduard, Kanzleidirector der
Reichenberger Sparcasse.
Anpflanzungs- und Verschönerungs-
Verein in Gablonz.
Appelt Anton, Kaufmann, 22—1.
Appelt Ferdinand, Oberlehrer.
Appelt Franz, Privatier, 392—3.
Appelt Jos. Rudw., Kaufm., 364—3.
Arnold Erhard, Bürgerschullehrer.
10 Aubin Karl, Fabrikant, 339—3.
Aubin Marie, Private, 4—4.
Augsen Ferdinand, Gemeindevorsteher
in Ruppertsdorf.
Bablich Friedrich, Kaufm., 150—3.
Bach Ludwig, Tuchkaufmann.
Band J., Kunst- und Schönfärber,
267—3.
Bartel Josef, Glaser, 142—4.
Bartel Wilh. jor., Priv., 142—4.
Basler Ed., Pflastermeister, 367—1.
Bauer Johann, Damenconfection.
20 Baugesellschaft, Gemeinnützige.
Bayer Eduard, Agent, 206—1.
Bayer Frz., Med. Dr., Bürgermeister.
Bazant Wenzel, Fleischauger.
Beckmann Karl, Civilgeometer.
Beck Wilhelm, Productengeschäft.
Beckert Eduard, Baumeister, 506—1.
Behacker A., Director der k. k. Lehrer-
bildungs-Anstalt.
Belda Anton, Kaufmann, 39—5.
Berger Heinr., Bürstenm., 119—2.
30 Bergmann Johann, Revierjäger in
Freudenhöhe.
P. Bergmann Josef, Erzdechant und
Consistorialrath.
Bergmann Wilhelm, Weinhandlung,
Fleischergasse 9.
Beuer Andreas, Kaufmann 3—3.
Beuer Ferd. Max, Bürgerschullehrer.
Beyer Alois, Beamter der öst.-ung.
Bant.
Beher Josef, Kaufmann.
Bienert Anton, Lehrer.
Bienert Emil, öffentl. Gesellschafter
der Firma Carl Bienert jun.
Bienert Johann, Fabrikant.
40 Bienert Josef, Kaufmann.
Bienert R. jun., Wollhändler und
Fabrikant, 36—4.
Bildungsverein, Industrieller.
Billig Felix, Maschinenfabrikant.
Bikan Josef, Oberlehrer.
Blaha Emil, Professor an der k. k.
Staatsgewerbeschule.
Blumrich Franz, Privatier, 368—1.
Bogner Emanuel, Kaufm., 194—2.
Bogner Franz, Kaufmann, 452—1.
Bräslöf E. J. U. Dr., Advocat, 2—5.
50 Braunsburger Jos., Handschuhmacher,
Pragergasse, 133—1.
Breinl Ferd., Professor an der k. k.
Staatsgewerbeschule.
Breh Max, Med. Dr.
Brünler Alfred H., Buchhändler.
Bürger Adolf, Baumeister, 424—1.
Clemens Leo, Procurist der Firma
Johann Siebieg & Co.
Cloin Theodor, Privatier.
Concordia, Reichenbg.-Brünner gegen-
seitige Versicherungsanstalt.
Condé Karl, Bürstenmacher, 35—4.
Conrath Emanuel, Apotheker, 1—3.
60 Consumverein „Selbsthilfe“, 96—2.
Cultusgemeinde, Israelitische.
Czastka Karl, Tischler, 533—1.
Czerny Heinr., k. k. Bezirkshauptmann,
Statthaltereirath.
Czeschka Hugo von Hohenhorst, k. k.
Hauptmann i. P., 3—3.
Czoernig Karl, J. U. Dr., Advocat,
162—2.
Daut F. X., Professor a. d. k. k. Staats-
gewerbeschule, Stadtverordneter.
Demuth Adolf, Fabrikant, 16—3.

- Demuth Amalia, Fabrikantensgattin, 31—3.
- Demuth Ant. Frz., Fabrikant, 16—3.
- 70 Demuth Anton Rudolf, Fabrikant, 76—3.
- Demuth Josef, Privatier, 255—1.
- Demuth Rudolf, Fabrikant, 76—3.
- Demuth Theobald, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule.
- Deutsch Alfred, Expéditeur, 74—4.
- Deutsch Leop., Kleiderhändler, 262—1.
- Dirschmidt Alois, Agent, 6—2.
- Dobusch Leopold, k. k. Bezirkssthierarzt, 43—3.
- Doubletsky Vincenz von Sterned, Inspector der S.-M.-D. B.-B.
- Dresen Otto, Kunstblumen-Erzeugung, 74—1.
- 80 Ebert Karl, k. k. Oberpostverwalter, kaiserlicher Rath.
- Eccard Moritz, Färbermeister bei Johann Viebig & Co.
- Essenberger Gustav, Professor, k. k. Bezirksschulinstructor.
- Ehrlich Josef, Ritter von Treuenstätt, Apotheker.
- Ehrlich Ludw., Ritter von Treuenstätt, Privatier, 12—2.
- P. Eifelt F., Professor an der k. k. Lehrerbildungsanstalt.
- Eisinger Karl, Bureauchef der Reichsberger Bank, Filiale der Böhm. Unionbank, 22—5.
- Elger Ferd. J., Zuckerzeuger, 81—4.
- Elger Frz. A., Zuckerzeuger, 246—3.
- Elger Gustav, Zuckerzeuger, 377—3.
- 90 Elger Karoline, Private, 18—5.
- Elstner C. C., Getreidegeschäft, 219—1.
- Elstner J. F., Bildhauer, 218—1.
- Elstner Ferd., Privatier, 427—1.
- Elfert Karl, Kaufmann.
- Endler Ed., Vertreter der Actien-Bierbrauerei in Pilsen, 61—4.
- Engel Franz, Professor an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Göthestraße.
- Engel Jos., Oberlehrer, Johannesthal.
- Engsfeld Hans, Webereibesitzer.
- Erben Reinhold, Bürgereschullehrer.
- 100 Ergenzinger Julius, Pastor.
- Falk Anna, Kaufmannsgattin.
- Falk Oscar, Kaufmann, 6—4.
- Fanderlik Felix, Professor und Sachvorstand an der k. k. Staatsgewerbeschule.
- Fantkühnel Woldemar, Procurist bei der Firma Robert Käpe.
- Feistner Wilhelm, Dr., Redacteur der „Reichenberger Zeitung“.
- Feiz Erdmann, Buchhalter der Firma Johann Viebig & Co.
- Felgenhauer Ferd., Appreteur und Stadtrath, 372—3.
- Felgenhauer Frz., Appreteur, 372—3.
- Fibinger Karl, k. k. Kreisgerichts-Adjunct i. P.
- 110 Fiedler Rudolf, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule.
- Firbas Karl, k. k. Landesgerichtsrath.
- Fischer Rudolf, Dr., k. k. Landesgerichtsrath.
- Fleischer-Genossenschaft.
- Fleischer Josef, Kaufm., Pragergasse.
- Fleischer Wilh., Lederhändler, Göthe-straße.
- Foujet Anton, Kaufmann, 9—4.
- Foujet Barbara, Weinhandlung 2—1.
- Frank Gustav, Kaufmann, Wienerstr., Nr. 27.
- Frank Wilhelm, Hausverwalter des Rudolfsversorgungshauses.
- 120 Franz Adolf, Ober-Ingenieur der S.-M.-D. B.-B. i. P., 201—2.
- Franz Adolf, Privatier, 177—2.
- Franz Adolf, städtischer Beamte.
- Freyberg J., Tuchkaufmann, 132—4.
- Friedrich Wilh., Privatier, 13—2.
- Fritsch Franz, Vereinsgärtner.
- Fritsch Gustav, Drechsler, 171—1.
- Fritsch Josef, Buchhändler, Turnerstr.
- Fritsch Rob., Graf Clam-Gallas'scher Herrschaftsverwalter.
- Frohmann (Gesellschaft), 322—4.
- 130 Funke G., Privatier, 191—2.
- Führich Josef, Tuchappreteur, 25—3.
- Gahler Josef, Mühlen- und Hausbesitzer in Rosenthal.
- Gärtner Franz, Baumeister, 368—3.
- Geisler Ad. jun., Seifenfieber, 30—1.
- Gerhardt Ferdinand jun., Inhaber einer öffentl. Musikschule, 192—2.
- Gerhardt Karl, Kaufmann, 277—1.
- Gehrenbeck Oscar, Agent, Göthestraße.
- Gemeinde-Sparcassa, Reichenberg.
- Gerzabel Rudolf, Privatier, 196—2.
- 140 Gesangverein „Sra“.
- Geselligkeitsclub (Verein), 191—1.
- Gierach Hugo, Leiter der ersten Reichenberger Buch- und Steindruckerei von Rud. Gerzabel & Comp.
- Gingel Wilhelm, Beamter der städt. Sparcassa.
- Gingel Julie, Fabrikantensgattin in Maffersdorf.

- Sinzley Willy, Fabrikant, Maffersd.
 Glaser Robert, Lehrer.
 Glückauf Adolf, Kaufmann, 332—3.
 Glücksthal Siegmund, Tuchkaufmann,
 420—3.
 Gnörich Oswald, Procurist der Firma
 Gebrüder Stiepel 15—5.
 150 Grasse Ignaz, Med. Dr., 450—1.
 Grasse Ludwig, J. U. Dr., Advocat,
 Stadtverordneter, 450—1.
 Gränzer Josef, Ph. Dr., Professor
 an der k. k. Lehrerbildungsanstalt,
 Obmannstellvertreter des Vereines.
 Grötschl Adolf, Rohlenhändler, Stadt-
 verordneter, 84—3.
 Grohmann Heinrich, Professor an der
 k. k. Staatsgewerbeschule.
 Gruner Heinr., Tuchfabrikant, Rösch-
 licher Straße.
 Gruner Carl, Zuckerzeuger in Neu-
 Röschlitz.
 Gruner Josef, Buchhalter bei der
 Gemeindeparscassa.
 Gruner Max, Zuckerzeuger.
 Gruner Rob., Tuchfabrikant, Rösch-
 licher Straße.
 160 Grünes Josef, Director der k. k. Staats-
 mittelschule.
 Gube Anton, Buchhalter, 118—1.
 Gube Gustav, Kaufmann, 288—2.
 Gube Johann, Fleischer, 174—1.
 Günther Ignaz, Buchhalter, 41—2.
 Gabel Wilh., Schlossermeister, 100—2.
 Gablitschek Karl Eder von, k. u. k.
 Generalmajor u. Brigadier.
 Halbgebauer H., Professor an der
 k. k. Lehrerbildungsanstalt.
 Haller Th., J. U. Dr. Advocat 309—2.
 Hanißch Alois, Med. Dr., Stadt-
 phhysicus, 5—3.
 170 Hanoschky Karl, Professor an der k. k.
 Staatsgewerbeschule.
 Hansel Eduard, Privatier, 103—3.
 Harlcl Em. C., Kaufmann, 6—3.
 Hartl Emanuel, Kaufmann, 20—4.
 Hartl Hans, Professor an der k. k.
 Staatsgewerbeschule.
 Hartig Abele, Private, 156—2.
 Hartig Julius, Tuchkaufm., 122—3.
 Hartig Rudolf, J. U. Dr., 156—2.
 Hartmann Carl, Hotelier, „Central-
 Hotel“.
 Haschke Raimund, Hotelier, Hotel
 „zum goldenen Löwen“.
 180 Hatjchbach Eduard, Ofenniederlage,
 585—1.
 Haufe Gustav, Commissions- und
 Expeditionsgeschäft, 5—3.
 Hauser Anton, Bürgerschullehrer.
 Hauser Ferd., Kaufmann, 454—1.
 Hauser Heinrich, Agent, 17—5.
 Hauser Josef, Schneidermeister, 68—4.
 Hausmann Franz, Seiler, 208—2.
 Hawel J., Apotheker in Maffersdorf.
 Hawlina Jos., Civilgeometer, 330—2.
 Heide Carl, Privatier, 138—3.
 190 Hehl Johann, Oberlehrer.
 Heidrich Rudolf, Agent, 473—1.
 Heigel Franz, Lehrer.
 Hein Anton, Schlossermeister, Stadt-
 verordneter, 96—2.
 Helfer Dorothea, Gastwirts-Gattin,
 Witwe, 4—4.
 Hennig Wenzel, Hufschmied, Handels-
 kammerrath, 234—3.
 Henninger Frz. Ed., Buchhalter, 76—3.
 Hendrich Adalbert, Kaufm. u. Bäcker.
 Hergel Hugo, J. U. Dr., Advocat.
 Herfner Ed., kais. Rath, Fabrikant,
 88—5.
 200 Herfner Juliane, Private, 10—2.
 Herfner L., Fabrikantensgattin, 88—5.
 Herfner Marie, Private, 10—2.
 Herrmann Anna, Hausbesitz., 33—4.
 Herrmann Franz, Kaufmann, 6—1.
 Herrmann Franz, Fabriksdirector in
 Jferthal.
 Hermann Gust., Kaufmann, 12—5.
 Herrmann Rudolf, Lehrer.
 Herminghaus H., Fabriksdirector.
 Herisch Ignaz, Tuchgeschäft, 50—4.
 210 Herzog Karl, Stadtverord., 536—1.
 Hesse August, Lehrer.
 Hiebel Adolf, Rohlenhändler, 395—3.
 Hiebel Franz, Steinmegm., 343—1.
 Hieronimus Ludwig, städt. Buch-
 halter, Göthestraße.
 Hillebrand Vincenz, Spengler, Stadt-
 verordneter, 52—4.
 Hüller Adolf, Affecuranz-Inspector.
 Hülcher Wilh., Bürgerschullehrer.
 P. Hirschmann Ant., Pfarrer.
 Hirschmann Ant., Mahlmüller, 19—4.
 220 Hittmann Siegmund, Privatier,
 Stadtrath, 306—2.
 Hlawitzky Aurelia, Apothekersgattin,
 1—3.
 Hlawitzky Ludwig, Apotheker und
 Obmann des Vereines, Stadtrath,
 1—3.
 Hlawatsch Adolf, Lehrer.
 Hoffmann Adolf, Appreteur, 124—2.

- Hoffmann Adolf, Fabriksbesitzer in Görlik.
- Hoffmann Eduard, Kaufm., 24—3.
- Hoffmann Franz Andr., Kaufmann, 290—2.
- Hoffmann L., Strohuterz., 297—2.
- Hoffmann Wilhelm F., Kunst- und Schönfärber, 171—4.
- 230 Hofrichter Carl, J. U. Dr., k. k. Notar, Neustädter Platz 5.
- Holub Ferd., Tuchaufmann, 173—1.
- Holub Gustav, Gutmacher, 173—1.
- Horn Adolf, Baumeister, 453—2.
- Horn Andreas, Privatier, 80—5.
- Hornig David, Optiker, Pragergasse. 10—3.
- Hüb Anton Clemens, Forstmeister in Pension in Brünn, Ritter des Franz Josef-Ordens.
- Huber U., städtischer Ingenieur.
- Hufschy Robert, Kaufmann, 3—2.
- Hübner Franz, Professor an der k. k. Staatsmittelschule.
- 240 Hübner Alfred, Baumeister, 18—4.
- Hübner Anton, Bürgerchullehrer und Leiter des Kinderheims.
- Hübner Ed. Ant., Privatier, 383—3.
- Hübner Eduard Ant. Sohn, Kunst- und Schönfärber, 88—4.
- Hübner Karl, Zuckerzeuger, Stadtverordneter, 330—1.
- Hübner Karl, Lehrer und Schriftführer des Vereins.
- Hübner Karl J., Privatier, Stern-gasse 5.
- Hübner Ludwig, Secretär, 72—4.
- Hübner Wenzel, Zuckerz., 318—2.
- Hupka Johann, Forstdirector, Josefinenthal.
- 250 Jahn Eduard, Med. Dr., 4—4.
- Jahn Hans von Bonau, Eisenbahnberriebs-Controlor.
- Jahnel Anton, Med. Dr., Zahnarzt, 244—1.
- Jahnel Hugo, elektrotechnisches Geschäft, 244—1.
- Jakob Adolf, Schön- und Kunstfärber, Fabrikant, 116—4.
- Jakob Franz Josef, Fabrik., 27—3.
- Jaksch Karl, Kaufmann 311—2.
- Jaksch Philipp, Kaufmann, 311—2.
- Jannasch Franz, Buchhändler, 5—2.
- Janovsky Jaroslav W., Professor und Fachvorstand an der k. k. Staatsgewerbeschule.
- 260 Jantsch Gustav Ludwig, Kaufmann, 15—2.
- Jantsch G., Kunst- und Schönfärber, 42—3.
- Jantsch Gustav, Tuchfabrik., 78—3.
- Jantsch Karl, Bäcker, 56—3.
- Jantsch Wenzel, Weißbäcker, 56—3.
- Jäger August, Privatier,
- Jäger Franz Josef, Spinnereibesitzer in Katharinberg.
- Jäger Josef, Spinnereibesitzer in Katharinberg.
- Jäckel Adolf, Buchhalter, Felsengasse, 95—5.
- Jennel Engelbert, J. U. Dr., Stadtrath und Advocat, 489—1.
- 270 Jettmar Ant., k. k. Oberlandesgerichtsrath i. P.
- Johannovsky Vinc., M. Dr., Herrengasse.
- Jung Gustav, Maschinenfabrikant in Rosenthal II. Theil.
- Kahl Adolf, Tuchfabrikant, 102—1.
- Kahl Ferd., Tuchfabrikant, 4—3.
- Kahl Ferdinand jun., Tuchfabrikant, 331—4.
- Kahl Ferd., Tuchfabrikant, 546—1.
- Kahl Franz, Tuchfabrikant, 370—3.
- Kahl Heinrich, Tuchfabrik., 370—3.
- Kahl Josef Zuckerzeuger, 204—4.
- 280 Kahl Josef Anton, Zuckerz., 337—3.
- Kahl Stefan, Agenturgeschäft, 184—1.
- Kalwack Josef, Procurist der Firma Gustav Haude, 5—3.
- Karrer Alb., Agenturgesch., 546—1.
- Kaulfersch Adolf, städtischer Baurath.
- Kaspar Anna, Fabrikantensgattin, 333—4.
- Kaspar Wilh., Tuchfabrikant 333—4.
- Kassedert Josef, städtischer Thierarzt.
- Käzer Franz, Oberlehrer an der böhm. Volksschule.
- Keil Jos. A., Tuchfabrikant, 91—5.
- 290 Keil J. G., Tuchfabrikant, 91—5.
- Kirchhof Karl, Agent, Stadtverordneter, II. Präsident der Handelskammer, 386—1.
- Klaus Franz, Glasermeister, 114—3.
- Klaus Theresia, Hausbesitzerin, 6—3.
- Klimpel Emil, J. U. Dr., Advocat, 14—5.
- Klinger Eduard, Kaufmann, 293—2.
- Klinger Emil, Kunst- u. Schönfärber, 137—3.
- Klinger Franz, Federfabrikant, 3—2.
- Klinger Ferdinand A., Kaufmann, 251—1.
- P. Klinger Karl, Bürgerchul-Rathet.

- 300 Klinger Robert, Gerber, Associé der Firma Johann Frz. Klinger & Co., 3—2.
 Klinger Wilh. jun., Wollenhändler, 263—1.
 Klindert Karl, Redacteur.
 Klotz Georg, Turnlehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Göttestraße.
 Klotz Franz Ferdinand, Lehrer.
 Knischek Fanni, Private, 14—2.
 Knizek Anton, M. Dr., Stadtverordneter, 447—1.
 Knobloch Josef, Klempner, 189—1.
 Knobloch Robert, Klempner, 189—1.
 Koch August, Agent, 383—1.
 310 Koch Eduard, Clavierfabrikt., 32—5.
 Koehlin Auguste, Goldwarengeschäft, 11—2.
 Rogert Josef, Restaurateur, Kaiser Josef-Straße.
 Kompert Gustav, Schuhwarengeschäft, 16—4.
 Koniczek Eduard Jul., Oberlehrer.
 Konisky Rudolf, Kaufm., 168—2.
 Kostial Karl, Leiter der landwirtschaftlichen Winterschule.
 Kotter Ferd., Stadtarzt, 135—4.
 Köglcr Johann, Bürgerschullehrer.
 Köhler Wendelin, Tischler, 94—5.
 320 König Theod., Zuckerzeuger, 149—3.
 Körner Franz, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule.
 Krahert Adolf, Buchhalter, 147—2.
 Kraumann W., Kaufmann, 140—2.
 Kraupa Alois, Bürgerschullehrer.
 Kraus Alois, k. k. Oberlieutenant in der Reserve, Cassier der Reichsberger Bank.
 Kraus Karl, Tuchkaufmann, 56—4.
 Kraus Ludw., Tuchkaufmann, 56—4.
 Krause Ferdinand, Lehrer.
 Kriz Jg. Privatier, Rosenthal I. Thl.
 330 Krzynes Wenzel, Professor an der k. k. Staatsmittelschule.
 Krzka Jul., Civil-Ingenieur, 340—3.
 Kuhn Franz, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule.
 Kunik C. B., Privatier, 286—3.
 Kunik Ernst, Färber, 286—3.
 Kur Wenzel, Professor i. P., 23—5.
 Kübl Jakob, Directorstellvertreter der Reichsberger Bank, Filiale der Böhm. Union-Bank.
 Laa Elisabeth, Private, 280—1.
 Lahn Gustav, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule.
 Lampe Eduard, Fabriksdirector und Procurist.
 330 Landauer R., Oberinspector der S.-N.-D. B.-B. in Wien.
 Lange Eduard, Privatier, 228—4.
 Lange Josef, Privatier, Stadtverordneter, 228—4.
 Langer Alois, Lehrer.
 Langstein Heinr., Tuchkaufmann und Cultusvorst., Stadtverordn., 40—3.
 Lazansky Josef, Tuchkaufm., 152—2.
 Legler Friedrich, Lehrer, Landtagsabgeordneter und Stadtverordneter.
 Lehmann August, Privatier, 243—1.
 Lergetporer Friedrich, Oberinspector der S.-N.-D. B.-B.
 350 Leubner Ferd., Privatier, 367—3.
 Leubner Ferd., Fabrikant, 276—3.
 Leubner Ferdinand, Cassier der Sparcasse, 12—4.
 Leubner Ferdinand, Rechnungsführer, Göttestraße.
 Leubner Heinrich, Agent, 3—3.
 Leupelt Frz., Bauunternehmer, Kreuzgasse, 264—4.
 Liebig Heinrich, Freiherr von, Fabrikant, 47—5.
 Liebig Johann, Freih. v., Privatier.
 Liebig Ludwig, Ritter v., Fabrikant, 20—5.
 Liebig Marie Paul., Baronin v., 336—4.
 Liebig Theod., Freiherr v., Fabrikant.
 360 Lindner Karl, Bürgerschullehrer.
 Linser Christl., Kupferschmied, Stadtverordn., 110—3.
 Lion Rudolf, Privatier.
 Lonsky Frz., Gaswerkscaffier, Göttestraße.
 Löwy Carl sen., Fabrikant, 335—3.
 Löwy Josefine, Fabrikantensgattin.
 Ludwig Carl jun., Agent, 120—4.
 Ludwig Josef, Privatier, 66—1.
 Maier Jos., k. k. Kreisgerichtsschreiber.
 Malata Ferdinand, Stationsvorstand der S.-N.-D. B.-B. 233—3.
 370 Mallmann Carl, Director der Reichsberger Bank, Filiale der Böhm. Union-Bank, 13—5.
 Markowik G. J., Agenturgeschäft, Cassier des Vereines, 557—1.
 Massopust Julius, Bank- u. Wechselergeschäft, 27—4.
 Mahnar Wilh., Schlosserm., 166—1.
 Mautner Alois, Chef der Firma „Fortuna“, Alois Mautner & Co., 5—3.

- May Albrecht, Ingenieur der S.-M.-
 D. B.-B.
 Mächlinger Franz, Färbereibesitzer,
 Bornwerksgasse, 248—3.
 Meininger Carl, Restaurat., Schieß-
 haus.
 Meininger Ernst, Decorationsmaler,
 95—1.
 Meißner Anton, Blattbinder, 197—2.
 380 Meißner J. C., Seifenfabrik, 391—3.
 Mendel Eduard, Destillateur, 148—4.
 Menzel Alois, k. k. Gewerbeinspector.
 Menzl Oscar, Professor an der
 höheren Handelsschule.
 Mehner H., Kaufmann, 27—5.
 Meyer B., Juwelier, Altstädter Platz.
 Michalek Heinrich, Bank- u. Wechs-
 lergeschäft, 4—5.
 Michel Johann, Oberlehrer.
 Mitisch Ferd., Baumeister, 17—2.
 Mitisch Gustav, Baumeister, 246—4.
 390 Mitfessel Jos., Zahntechniker, 247—1.
 Mölbner Wilhelm, Fleischer 233—3.
 Moeller August, Agent 262—1.
 Moeller Eduard, Kaufm., 101—3.
 Moeller H., Kaufmannsgatt., 101—3.
 P. Moriz Franz, Bürgerschulcatechet.
 Moshammer K., Professor an der
 k. k. Staatsgewerbeschule.
 Mrzina Otto, Kaufmann, 18—5.
 Muhr Josef, Dr., k. k. Landes Schul-
 inspector in Prag.
 Müller Adolf, Weißbäcker, 326—3.
 400 Müller Alfred, J. U. Dr., Advocat,
 Stadtverordneter 248—1.
 Müller Ant. F., Zuckerzeuger, Stadt-
 verordneter 338—4.
 Müller C. H., Buchbinder, 328—2.
 Müller Elestin, Weinhandlung,
 60—4.
 Müller Ernst J., Photograph 262—1.
 Müller Jonas, praktischer Arzt.
 Müller Josef, M. Dr., k. k. Bezirks-
 Oberarzt, 176—2.
 Müller Karl, Tuchkaufm., 118—3.
 Müller Karl J., Kaufm. in Firma
 Müller & Nid.
 Müller Karoline, Spinnereibesitzer-
 Gattin in Katharinberg.
 410 Müller Robert, Professor an der k. k.
 Staatsmittelschule.
 Müller Rudolf, Professor i. R.
 Müller Stefan F., Spinnereibesitzer
 in Katharinberg.
 Nachtmann Fritz, Apoth., Lannwald.
 Naglitsch Josef, Restaurateur.
 Nebos Josef, Conditör, Pragergasse,
 133—2.
 Nentwich Otto, Magistratsrath,
 177—3.
 Nerradt Rudolf, Privat., Vicebürger-
 meister.
 Neuhäuser Fr., Porzellanmaler, 61—2.
 Neuhäuser Willibald, Krakenfabrik.
 420 Neumann Alois, Großhändl., Prä-
 der Handelskammer 352—2.
 Neumann Carl, Bürgerschullehrer.
 Neumann Gustav, Privatier, 266—2.
 Neumann Karl, Großhändler.
 Neumann Louise, Private.
 Neumann Rudolf, J. U. Dr., Fabrik.
 Neutwinger J., Revierjäger i. Ganichen.
 Noppes A., Victualienhändler, 205—2.
 Nefzrug Josef, Lehrer.
 Oppelt Emil, Colorist, 47—5.
 430 Ornithologisch. Verein in Reichenberg.
 Palma Paul, M. U. Dr.
 Parthe Josef, Oberlehrer.
 Paul Josef, Kaufmann, 317—2.
 Pechan Josef, Professor an der k. k.
 Staatsgewerbeschule.
 Perstowicz Josef, Kaufmann, 255—1.
 Perzina Anton, Privatier 79—3.
 Perzina Carl, Kaufmann.
 Peuser Ant., Zimmermeister, 337—2.
 Peuser Franz, Kaufmann.
 340 P. Peuser Wenzel, Professor an der
 k. k. Staatsmittelschule.
 Pfeifer Anton, Krankenhausverwalter,
 357—1.
 Pföhl Ferdinand, Director der Alt-
 städter Knaben-Volkschule.
 Piesch Joh., Zuckerzeuger und Stadt-
 verordneter, 335—4.
 Pietzsch Franz, Buchhalter, 167—1.
 Pietzsch Wendelin, Binder, 130—4.
 Pilz Gustav, M. U. Dr., Zahnarzt.
 Pilz Josef, Baumeister.
 Pilz Josef, Restaurateur, 278—1.
 Pierzig Max, Kunst- und Handels-
 gärtner, Obmann der Gartenbau-
 Abtheilung d. Vereines 360—1.
 450 P. Pierzmann Herm., Pfarrer, 9—2.
 Pischinger Auguste, Bahnhof-Restaur.
 Pittroff August, Hotelier zur „Eiche“.
 Plischke Frz., Sparcassa-official, 12—4.
 Pluhar Eugen, Agent, 480—3.
 PodlipnyEd., Oberlehrer in Reichenau.
 Pohl Philipp, Glashändler, 2—4.
 Polaczek Bertha, Kaufmannsgattin,
 5—4.
 Polaczek Ludwig, Kaufmann 5—4.
 Polaczek Salomon, Kaufmann, 5—4

- 460 Pollak Albert, Getreidegeschäft, 6—4.
 Pollak Heinrich, Getreidegeschäft, 6—4.
 Pollak Josef, Getreidegeschäft, 6—4.
 Porstche Eduard, M. Dr., 164—4.
 Posselt Eduard, Tuchfabrikant in
 Firma N. Posselt Söhne, 257—3.
 Posselt Fr. Ant., Tucherz., 358—3.
 Posselt Franz, Tucherzeuger, 334—4.
 Posselt Gustav, Tuchgeschäft, 257—3.
 Posselt Josef, Tuchgeschäft, 257—3.
 Prade Albert, Agent, 30—5.
- 470 Prade Heinrich, Reichsraths- und
 Landtagsabgeordneter, Director der
 städt. Gemeindefparcasse, Stadtrath.
 Prade Josef, Tuchkaufmann 38—3.
 Presbyterium der evang. Gemeinde,
 54—5.
 Preuß Robert, Privatier, 6—4.
 Priebisch Johann, Privatier, Kaiser
 Josef-Strasse.
 Priebisch Otto, Kaufmann, Kaiser
 Josef-Strasse.
 Prossfeld Franz, Geschäftsführer.
 Prossfeld Wilh., Zeitungsherausgeber,
 169—1.
 Prossch Ferdinand, M. Dr., Stadt-
 arzt, 168—1.
 Prossch Jos., Pianofortefabr., 165—4.
- 480 Prizja Eduard, J. U. Dr., k. k.
 Landes-Gerichtsrath.
 Pürner Ernst, k. k. Finanzwach-
 Ober-Commissär 250—3
 Rachel Woldemar, Maschinenfabrikant
 in Rosenthal.
 Radimsky Heinrich, Kaufm., 245—1.
 Raehse Heinrich, Pianofortefabrikant,
 161—4.
 Raeke Robert, Expeditur, 360—3.
 Raubitschek Edmund, Eisenhandlung,
 121—4.
 Reich Eduard, Bäcker, 37—4.
 Reich Josef jun., Kaufmann, 37—4.
 Reichelt Karl, Procurist der Firma
 Franz Schmidt & Söhne.
- 490 Reichensberger Bezirksvertretung.
 Reimer Josef, Procurist der Firma
 Hirschmann & Wildner.
 Reinelt Em., Bürgerschul-Director.
 Reiß Ferd., städt. Kanzleidirector.
 Renisch Wilhelm, Privatier, 578—1.
 Reznicek Martin, Riemer, 24—3.
 Richter Franz, k. k. Regierungsrath
 und Director der Staatsgewerbe-
 schule.
 Richter Hermann, Buchbinder &
 Buchdruckereibesitzer.
- Richter Jg., Director der höheren
 Handelsschule.
 Richter Johann, Oberlehrer.
- 500 Richter Josef, Lehrer.
 Riedel Johanna, Private, Kaiser
 Josef-Strasse.
 Riedel Jos., Glasfabrikant in Pölaun.
 Riedel Leopold, Glasfabrikant in
 Reinowitz.
 Riedel Otto, Fabrt., in Wurzelzdorf.
 Riedel Wilhelm, Fabrikant, Pölaun.
 Rieger Johann, Fleischhauer, 256—2.
 Riepe C., Fabriksdirector der Firma
 Neumann Söhne 387—3.
 Ringelhaan Otto, J. U. Dr.,
 Magistratsrath.
 Röchliher landw. Casino, Röchliß.
- 510 Röchliher Gemeinde in Röchliß.
 Rösler Gustav, M. U. Dr., Prager-
 gasse 156—2
 Rösler Ignaz, 206—1.
 Rösler Wilhelm, Bäcker, 166—2.
 Rohn Ed., Agent, Hausbesitz., 74—1.
 Rohn Franz, Handelsschul-Director
 i. P. 4—5.
 Rohn Jos. Ant., Privatier, 457—1.
 Rosenbaum & Deutich, Tuchgeschäft,
 79—3.
 Rosenbaum Leop., Tuchgeschäft, 79—3.
 Roskowsky Franz Josef, Kaufmann,
 Schützengasse 4—1.
- 520 Roskmann Em., Fabriks-Directors-
 Witwe 27—5.
 Roth Josef, k. k. Beamte i. P.
 Rudolf Franz, Bürgerschuldirector.
 Rumler Frz., Gastwirt, Wienerstr. 34.
 P. Rauscher Jos., Pfarrer in Pantragh.
 Sachers Carl, Ober-Controllor der
 C.-N.-D. B.-B.
 Sachers Frz., Werkmeister, Röchliß.
 Sachers H., Baumeister 368—3.
 Sachers Gustav Erben, 368—3.
 Sagasser Ferdinand, städt. Rechnungs-
 rath 1—1.
- 530 Salomon Ant J., Tuchgeschäft 242—3.
 Salomon Eduard, städtischer Beamte.
 Salomon Ferdinand, Agent.
 Salomon Frz., Privatier, 256—3.
 Salomon Jos., Schätzmeister, 249—1.
 Salomon Leop., Kupferschmied, Stadt-
 verordneter, 76—4.
 Schäfer Rudolf, Lehrer.
 Scheffel Frz., Papierfabrikant, 71—1.
 Scheffel Friedr. Privatier, 67—1.
 Scheure Emanuel von, Ingenieur
 bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft.
- 540 Schicht Georg, Seifenfabrikant, 57—3.

- Schicht Josef, Herrenschneider, 156—2.
 Schien Ignaz, Kaufmann, 256—4.
 Schiemann Franz, Ober-Ingenieur.
 Schiller Karl, Flaschenbierhändler,
 313—4.
 Schirmer Gustav, Kaufmann, 89—5.
 Schlenz Joh. Dr., Bürgerschulrathe.
 Schmidt Adolf R., Apotheker, 34—3.
 Schmidt Adolf, Kaufmann, Stadt-
 verordneter, 84—3.
 Schmidt Ant., Kohlenhändler, 279—1.
 550 Schmidt Ed., Confectionär, 32—1.
 Schmidt Emil, Tuchfabr., 147—2.
 Schmidt E., Fabrikantens-Gattin
 147—2.
 Schmidt Eduard F., Tuchfabrikant.
 Schmidt Gust., Tuchfabrikant, 147—2.
 Schmidt Herrmann, Färberei und
 Appretur, 335—3.
 Schmidt Moriz, Fabrikdirector,
 458—1.
 Schnabel Max, Tuchkaufm., 492—3.
 Schnabel Hermann, Tuchkaufmann,
 414—3.
 Schneider Johann, Oberlehrer.
 560 Schneider Karl, Kaplan.
 Schnürmacher Wilhelm, J. U. Dr.,
 Advocat, 124—3.
 Scholz Franz, städtischer Cassierer,
 506—1.
 Scholz Julius, Lehrer.
 Scholze Ferd., Privatier, Ehrenmit-
 glied des Vereines, 310—2.
 Scholze Ferd., Baumeister, 331—3.
 Scholze Ferdinand, M.-Dr., 310—2.
 Scholze Robert, Confectionär 310—2.
 Schöbl Karl, k. k. Kreisgerichts-
 Vicepräsident.
 Schöpfer Josef, Privatier, Stadt-
 verordneter, 557—1.
 570 Schubert Friedrich, Professor an der
 k. k. Staatsmittelschule, 385—3.
 Schuh Michael, Restaurateur (Rath-
 hauskeller).
 Schüder Bertha, J. U. Dr.-Gattin,
 385—3.
 Schüder Carl, J. U. Dr., Advocat,
 Landtagsabgeordneter, 385—3.
 Schürch Gustav, Töpfer, 70—1.
 Schütze Anna, Privatierzögatin,
 195—3.
 Schütze Bruno, Med. Dr., Stadt-
 arzt 327—1.
 Schütze Eduard, Appreteur, 154—2.
 Schütz Franz, Bürgerschullehrer.
 Schütze Franz, Privatier, 49—1.
 580 Schütze Franz, Appreteur, 28—3.
 Schütze Gottlieb, Privatier, 195—3.
 Schütze Gust. Ad., Wollhändler, 4—3.
 Schütze Widw., Fabrikantens-Witwe,
 522—1.
 Schwarz Wilhelm, Privatier, 34—5.
 Schwertner Peter, k. k. Bezirks-Schul-
 Inspector.
 Seeger Gustav, Papier-Handlung,
 Schützengasse 2—1.
 Seibt Ernst, Tuchkaufmann, 175—2.
 Seibt Wenzel, Zuckerzeuger, 185—1.
 Seibt Wilh., Zuckerzeuger, 185—1.
 590 Seiche Herrmann, Vertreter des
 bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen,
 Seiche Josef, Restaurateur, Neu-
 städter Platz 312—2.
 Seidel Gustav, Kaufmann, 1—2.
 Seibel Heinrich, Director der Ver-
 sicherungs-Anstalt Concordia.
 Seidel Willibald, Bäcker, 264—2.
 Seibert Ant. M., Kaufmann, 278—2.
 Sieber Eduard, Goldarbeiter, 6—2.
 Sieber Emilie, Hotel „Zur Stadt
 Wien.“
 Sieber Franz, Privatier, Kreuzg. 8.
 Sieber Otto, Juwelier, 6—2.
 600 Siegl Josef, Bürgerschullehrer.
 Siegmund Anton, Tuchfabr., 473—1.
 Siegmund Anton, Privatier, Kaiser
 Josef-Straße.
 Siegmund Ernst, Edler von, Tuch-
 fabrikant, 110—4.
 Siegmund Franz jun., Edler von,
 Tuchfabrikant, 110—4.
 Siegmund Franz sen., Edler von,
 Tuchfabrikant, 110—4.
 Siegmund Franz, Privatier, 340—2.
 Siegmund Franz, Buchhalter des
 Gaswerkes, 381—3.
 Siegmund Heinr., Tuchfabr., 473—1.
 Siegmund Hugo, Kaufmann, 78—5.
 610 Siegmund Joh., Privatiers-Gattin,
 362—4.
 Siegmund Ludwig, Cassierer der
 Concordia 77—2.
 Siegmund Wilh. E., Kaufm., 10—2.
 Simon Anton, Zuckerzeuger, 249—2.
 Simon Anton, Tuchkaufm., 549—1.
 Simon Franz, Privatier, 95—1.
 Simon Hans, Kaufmann, Gölthestr.
 Smrsh Josef, Fußschmied, 89—1.
 Sollors Paul, Buchhändler 175—1.
 Soudes Alois, Manufacturwaren-
 Geschäft, 10—3.
 620 Soysa Ed., Biqueurfabrikant, 122—3.
 Soysa Ernst, Papierfabrikant 304—2.
 Soysa Karl, Kaufmann, 122—3.

- Soyka Siegmund, Papierfabrikant, 408—3.
- Sparkeß Helene. Private, 377—3.
- Springer Karl G., Photograph, 6—4.
- Staden Heinrich, J. U. Dr., Advocat, 256—2.
- Stadler Otto, Färber, 47—5.
- Stanek Anton, Schuhmacher, 7—4.
- Stark Juliane, Lehrerin.
- 630 Stecker Rudolf, Lehrer an der städt. höheren Handelsschule.
- Sternkopf Anna, Naders-Witwe, 140—2.
- Stepanek Anna, 15—4.
- Stiepel Wilhelm, Buch- und Stein-druckereibesitzer, 15—5.
- Stollowsky Josef, Baumeister bei Johann Liebig & Co.
- Stöckmiller Ed., Privatier, 202—3.
- Stöhr Hugo, Fabrikbesitzer, Rößlich.
- Stöhr Josef, J. U. Dr. Kreisgerichtssecretär.
- Strache Jos., Zimmermeister, Harzdorf.
- Straschnow Heinrich, Wollschändler, 293—2.
- 640 Streibig Josef, Ober-Ingenieur der S.-N.-D.-B.-B.
- Stübchen-Rirchner Franz, k. k. Director an der Fachschule für Weberei.
- Sveceny A., Handlungsgärtner, 371—2.
- Swoboda Gustav, Kaufmann, 452—1.
- Swoboda W. G., Privatier, 452—1.
- Swoboda Josef, Spengler, 36—1.
- Symall Karl, Oberlehrer.
- Ther Carl, Buchdruckereibesitzer, 60—4.
- Teuschel Reinhold, Beamter der Handelskammer.
- Thiel Gustav, Tuchcommissiönär 457—1.
- 650 Thiel Karl, Weißbäcker, 292—4.
- Thiel Ludwig, Agent, 310—2.
- Thum Theodor, kais. Rath, Kaufm., Director der Reichenh. Sparcasse, Ehrenmitglied des Vereines.
- Tilk Franz, Kaufmann, 226—1.
- Tilk Gustav, k. k. Postmeister, 226—1.
- Tiz Marie, Private.
- Traube Franziska, Lehrerin.
- Trenkler Adolf, Fleischhauer, 175—1.
- Trenkler Adolf, Tuchzeuger, 379—3.
- Trenkler Friedrich jun., Privatier, Paulsdorf.
- 660 Trenkler Ferd., Tuchzeuger, 342—2.
- Trenkler Josef, Kaufmann, 2—3.
- Trenkler Josef, Tuchzeuger, 338—3.
- Trenkler Karl Julius, Agent, 416—1.
- Trenkler Leopoldine, Private, 2—3.
- Trenkler Ludwig, Tucheinkauf-Com-missionär 388—3.
- Trenkler Stefan, Kaufmann, 249—1.
- Tschafert E., Weißwarenh., 247—1.
- Tschörner Ant., Kunst- und Schön-färber, 302—3.
- Tschörner Ed. Ant., Tucherg., 96—4.
- 670 Tschörner Wenzel F., Tuchzeuger, Stadtverordneter, 96—4.
- Tuchmacher-Genossenschaft.
- Tugemann Franz, Privatier, 153—2.
- Tugemann F. G., Privatier.
- Tugemann Gottfried, Flaschenbier-händler, Stadtverordneter 22—2.
- Tugemann Wilhelm, Kaufm., 64—4.
- Turnverein, Deutscher in Reichenberg.
- Turnwald Josef, J. U. Dr., Advocat.
- Turnwald Clotilde, Advocatengattin.
- Uhl Franz, k. k. Notar, 5—3.
- 680 Ullrich Stefan, Med.-Dr., Zahnarzt, 55—4.
- Ullrich Ant., Tuchfabrikant, 160—4.
- Ullrich Dominik, Tuchhändler, 142—2.
- Ullrich Ernst, Fabrikant, 48—3.
- Ullrich Ferd., Tuchfabkt., 160—4.
- Ullrich Franz, Buchhalter, 47—5.
- Ullrich Franz, Fabrikant, 48—3.
- Ullrich Leopold, Expediteur, 342—4.
- Ullrich Robert, Procurist bei der Firma J. J. Salomon.
- Unger Hugo, Ober-Ingenieur der S.-N.-D.-B.-B.
- 690 Wieze Johann, Buchhalter 47—5.
- Wieze Rudolf, Buchhalter, 47—5.
- Willani Franziska, Baronin v. 167—1.
- Willaschek Prokop, Prof. an der k. k. Staatsmittelschule.
- Wogel Franz, Nadler, 251—1.
- Vorschußverein, Gegenf., 312—2.
- Wagner Fr., Kaufmann, Vice-Consul der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, 74—4.
- Wagner Stefan, Privatier, 74—4.
- Walter Adolf, Graf Clam-Gallas'scher Oberförster.
- Wahel Theodor, Phil. Dr., Professor an der k. k. Staatsmittelschule.
- 700 Wagnauer Adolf, Buchhalter, 184—3.
- Wagnauer Heinr., Tischler, 306—3.
- Wagnauer Josef, k. k. Hauptm. i. P., 436—1.
- Wagnauer Leopold, Bürgerschullehrer.
- Wagnauer, Leopold, k. k. Hilfsämter-Director, i. P.
- Wagnauer Leop., Generalsecr., Prag.
- Wagnauer Willh., Gastwirt, Stadt-verordneter, 191—1.

- Weber Emil, Oberlehrer in Voigtsbach.
 Weil Sigmund, Kaufmann, 367—3.
 Weinberger Daniel, Agent.
 710 Weisles Ernst, Tuchkaufm., 152—2.
 Weiß Wenzel, Tuchzeuger, 374—1.
 Weissenstein Emil, Agent, Ehrlich-
 Straße 18.
 Weißer Josef, k. k. Landesgerichtsrath.
 Wenzel Josef, Strickereibesitzer,
 Ruppersdorf.
 Wenzel Stefan, Garnhändler, Bahn-
 hoffstraße 351—3.
 Werner Daniel, Lehrer a. d. höh.
 städtischen Handelsschule.
 Werner Franz, Privatier, 364—2.
 Wessnitzer Anton, k. k. Kanzlei-
 Director.
 Weyßlich O., Med. Dr., 6—3.
 720 Wildner Adalbert, Kaufm., 169—1.
 Wildner Heinrich, Kaufm., 16—4.
 Wildner Josef, Kaufmann, 217—2.
 Wildner Marie, Lehrerin.
 Wildner Wendelin, Kaufm., 247—2.
 Wildner Wilhelm, Kaufm., Stadt-
 verordneter, 187—1.
 Wilhelm Franzisca, Lehrerin.
 Willner Rafael u. Karl, Galanterie-
 warengeschäft, Pragerstr. 139—2.
 Winterberg Berth., Wollehbl., 255—1.
 Winterberg S., Wollehblgatt., 255—1.
 730 Wolf Wenzel, k. k. Gymnasial-
 Director i. R., Stadtverordneter,
 Ehrenmitglied des Vereines.
 Wolleschaf Ernst, Goldarbeiter 4—5.
 Wollmann Josef, Restaurateur,
 Rosengasse 295—2.
 Wondraf Emilie, Fabrikantensgattin.
 Wondraf Franz, Baumwollspinnerei-
 besitzer.
 Wondraf Josef, Baumwollspinnerei-
 besitzer.
 Worf Anton, Baumeister, 512—1.
 Worf Ferd., Fleischhauer, 122—4.
 Worf Franz, Fleischhauer, 121—4.
 Wotruba C., Med. Dr., Stadtver-
 ordneter 3—4.
 740 Wuch Franz, Oberinspector der S.-
 N.-D. B.-B.
 Zacharias Otto, Kaufmann, 300—2.
 Zechel Adolf, Fleischhauer, 293—2.
 Zenner Carl, Restaurateur „Zum
 Fasan“, 248—1.
 Zettel Alexander, Procurist der Firma
 Johann Viebig & Co.
 Zimmert Josef, k. k. Oberlandesge-
 richtsrath i. P.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [29_1898](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Diverse Berichte 17-63](#)